



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

202 (28.8.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7913)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Son- und Festtags ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Zeitungs-Zeile 20 Bfg.
Die Anzeigen-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 5 Bfg.
Doppel-Nummern 10 Bfg.

Nr. 202, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 28. August 1887.

Frauenverein Mannheim.

Abtheilung 2. Frauenarbeitschule.
Mit dem 1. September ds. Jrs.
beginnen an der Frauenarbeitschule im
K a u f h a u s wieder nachstehende vier-
monatliche Kurse:

Handnähen,
Maschinennähen,
Ableidernähen,
Weiß- und Kunstfäden.

Am 15. September wird ein
neuer Unterrichtskurs im **Nahe**
von 20 Doppelstunden, je 2 in der
Woche, eröffnet.

Anmeldungen von Schülerinnen kön-
nen am 30. und 31. ds. Mts. von 9
bis 12 und 3 bis 6 Uhr im Schulhof
stattfinden, woselbst durch eine der In-
dustrieherrinnen jede gewünschte Aus-
kunft erteilt wird. Auch kann der
Eintritt von Schülerinnen noch am
Tage des Beginns des Unterrichts —
1. September — geschehen. 102051
Mannheim, den 14. August 1887.
Der Abtheilungsvorstand.

„Frohinn.“

Unter diesjähriger
Haupt-Ausflug

Am Sonntag, den 28. d. Mts.
mit Zug 5 Uhr 32 Min. Morgens ab
Ludwigshafen nach **Neustadt a. d.
und Umgebung** statt.

Gleich wird bemerkt, daß die Fahrt
nach Neustadt und retour für die Mit-
glieder aus der Vereinsklasse befristet
wird. 9928
Um recht zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.

Gabelberger Stenografenverein.

Während der Sommermonate findet
noch jeweils **Dienstag und Mitt-
woch** in unserem Lokal D 4, 5

Unterricht

statt und zwar Dienstag in **Corre-
spondenzschrift** und Mittwoch in
Debattenschrift. Anfang präzis
halb 9 Uhr Abends.
Wir bitten die verehrlichen Mitglieder
am regelmäßigen und pünktlichen Er-
scheinen. 7734

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Für neu zu errichtende Kurse für
französische, englische, italia-
nische und spanische Sprache,
Kalligraphie und Buchhaltung
werden Anmeldungen entgegenge-
nommen. 107721

Der Vorstand.

Jean Frey,
Uhrmacher
F 5, 11.
Empfehle zu ganz
billigen Preisen mein
Lager goldener u. silberner
Taschen-Uhren, Regula-
toren, Wecker und Wand-
uhren unter Garantie.
Uhrketten und Anhänger
aller Arten. 9420
Reparaturen
prompt und billig.

Nichts ist angenehmer im
Sommer zu tragen als:
Dr. Lahmann's
Reform-Hemden
Größe 4 5 6
230 240 250
zu haben bei 7447
Leonhard Cramer
H 1, 4.
Niederlage von Gebrüder
Sinn in Greifeld.

M. 120,000
Als erste Hypothek zu 4 1/2% auf beste
Lage hier geland. Unterhändler verboten.
Offerte A. B. 10775.
10775
In **Wasserklosetts** jeder Art,
sowie Reparaturen werden rasch und
billig ausgeführt bei **Eina Kullmann,**
D 1, 7/8, Greifeld. 10519

Wasserleitung.

Bei der bevorstehenden Einführung der städtischen Wasser-
leitung empfehle ich mich den verehrlichen Hausbesitzern zum Legen der
Röhren und Lieferung der zur Wasserleitung nötigen Artikel, als
Ventile, Hähnen, Closets, Bade-Einrichtungen u. und sichere
prompte Bedienung bei möglichst billigen Preisen zu.

W. Bouquet
Pumpen- und Wasserleitungsgeschäft
B 5, 3.

100561

Wasserleitung!
Zur Herstellung von Hausleitungen
unter Garantie.
empfehle ich mich und sichere beste und prompte Ausführung bei
billigster Uebnahme zu. 10187
H. Barber, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
Kaufhaus N 1, S.
NB. Die Anmeldungen zum Anschluß an die städtische Leitung,
bevorzuge ich pünktlich.

Mittheilung.
Meinen verehrlichen Kunden und Hausbesitzern dieser Stadt zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß Hauswasserleitungen von mir solid und unter Garantie
ausgeführt werden. Achtungsvoll 10493
Wilhelm Lehmann,
Gas-, Wasser- und Haustelegraphen-Geschäft, Q 4, 8/9.
NB. Auf Wunsch befinde ich auch die Anmeldung auf dem städt. Wasserbureau.

Wasserleitung betr.
Zur Herstellung von Wasserleitungen halte ich mich meinen
werthen Kunden und Hausbesitzern bestens empfohlen und sichere
bei reellen Preisen solide Arbeit und vollkommene Garantie.
Georg Perthun,
Blecherei und Installations-Geschäft für Gas- und
Wasser-Anlagen, M 5, 2. 10780
NB. Bevorzuge auch die Anmeldung beim städt. Wasserbureau.

Wasserleitung betreffend.
Meine werthe Kundschaft sowie die verehrlichen Haus-
besitzer ersuche ich ihre Aufträge zur
Einrichtung von Hauswasserleitungen
gefälligst mir zukommen zu lassen, um die mir anver-
trauten Ausführungen bis zur Inbetriebsetzung des städ-
tischen Wasserwerkes herstellen zu können. 10874
ZF 1, 18. Hermann Reuther. ZF 1, 18.

G 4, 17. C. Fliegelskamp, G 4, 17.
Gas- und Wasserleitungs-Installateur.
Den verehrlichen Hausbesitzern, welche die Einrichtung ihrer Hauswasser-
leitungen jetzt schon ausführen lassen wollen, diene zur Nachricht, daß ich
diese Arbeiten prompt und billig ausführe.
Ich bin mit den besten Werkzeugen und Einrichtungen versehen, die zur
Leitung verwendeten Röhren, Verbindungstücke u. sind sämtlich auf 15 Atmo-
sphären-Druck geprüft und werden in meiner Werkstätte auf diese Leistungsfähig-
keit neuerdings einer Probe unterzogen und bin ich mit meinen fünf Partikeln
durchaus geschulter Arbeiter im Stande allen Anforderungen zu entsprechen.
Indem ich die P. T. Interessenten bitte, mir ihr Vertrauen zu schenken,
zeichne ich Achtungsvoll 10816
C. Fliegelskamp, G 4, 17.

Asphalt u. Cement-Arbeiten
jeder Art werden sofort unter Garantie für Güte und Dauerhaftigkeit, bei bis-
ligster Preisberechnung ausgeführt durch 9950
Wilh. Stork,
Asphalt- und Cement-Geschäft.
Comptoir Q 2, 20, parterre.
F 5, 7. Geschäfts-Eröffnung. F 5, 7.
Hiermit mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebende Anzeige, daß ich in
F 5, 7 ein Küblergeschäft F 5, 7
angefangen habe. Es wird kein mein eifriges Bestreben sein, meine Kunden
nur prompt und billig zu bedienen, auch kann ich gestützt auf meine Erfahrungen
in diesem Fache, allen an mich gestellten Forderungen genügen. Ebenso halte
ich alle Küblerwaren stets zu den billigsten Preisen vorräthig auf Lager und
bitte um gefl. Aufträge. Achtungsvoll 10588
Leonhard Goffmann, Küblermeister.

C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,
denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben
also genau das Aussehen von Leinen-
kragen; sie erfüllen alle Anforde-
rungen an Haltbarkeit, Billigkeit,
Eleganz der Form, bequemes
Sitzen und Passen.
Jeder Kragen
kann
eine Woche
lang getragen
werden.
FRANKLIN
Dtsch. M. -80.
HERZOG
Dtsch. M. -85.
LINCOLN B
Dtsch. M. -55.
WAGNER
Dtsch.-Paar M. 1.50.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in
Mannheim:
F. C. Menger, N 2, 1,
A. Herzberger, D 4, 8, Aug. Dreesbach, S 1, 8,
Gebr. Weigel in Mannheim ZE 1, 1 1/2, und
Käferthal, oder direct vom 7066
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Möbelfabrik

von **G 2, 22 Jakob J. Reis G 2, 22**
empfiehlt großes Lager in:
Polster- und Kastenmöbel
eigener Fabrikation.
Salon-, Bohn-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen
in großer Auswahl stets vorräthig. 94551
Einfache polirte und lackirte Möbel, Bettladen mit Rost
und Matratzen, Sophas u. zu billigen Preisen.
Bettfedern, Rohrhäute, Teppiche, Möbelstoffe.
Bei completen Einrichtungen nach Auswärts franco Lieferung.
Die Verkaufsstellen befinden sich nur
G 2, 22

Engros-Lager in Glas- und Porzellan.
Specialitäten:
Sämmtliche Sorten Wein- und Liqueur-
Flaschen, sowie Milch- u. Bier-Faschen
mit und ohne Patentverschl. 10555
Alle Wirthschaftsgegenstände, Cylinder etc.
zu Engros-Preisen.
Hermann Gerngross, D 7, 20 und 21.

J. Ph. Zeyher,
Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2
empfiehlt
prima süddeutsches Ruhrer Fettschrot,
prima Anthracit, nachgefeibte Anthracitkohlen,
Saargruben und Städtkohlen, Ruhr- und Saargruben,
Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-
Scheitholz stückweise und zerkleinert zentnerweise. 10299

Güterbefruchtung
Mannheim-Ludwigshafen.
 (C. Schner, Kaufm., Wilh.-St. 44)
 Täglich zweimal Befruchtung von
 Frachtkisten aller Art zwischen
 Mannheim und Ludwigshafen.
 Einlegekosten für Beckenpa-
 piere 10. bei 85471
 Gen. Kaufmann H. Thoma, D 8, 12,
 A. St. Schmidt D 1, 4,
 J. Schreiber, T 1, 6
 und dessen Filiale Schwegingerstr. 18a.

Friedr. Renner,
 L 4, 12.
Tapeten-
 und
Rouleaux-Lager.
 Größte Auswahl von den billigsten
 bis zu den hochfeinsten Artikeln.
 Vom 15. Juli an werden
 eine größere Partie Ta-
 peten zu bedeutend redu-
 zierten Preisen abgegeben.
 8920

M 1, 9.

Künstliche Zähne und ganze
Gebisse werden schön und dauer-
 haft, zum Essen vollständig zu ge-
 brauchen, unter Garantie ange-
 fertigt. 10174
 Plombieren, Reinigen u.
 Schmerzloses Zahnziehen.
J. Dietrich.

Schmidt & Oberlies
 O 4, 17. Mannheim O 4, 17
 Lithographie, Buchdruckerei,
 Papier- und 98621
 Schreibmaterialienhandlung.

Meinen werthen Kunden zur Nach-
 richt, daß ich meine bisherige Woh-
 nung G 5, 18 verlassen, und daß sich
 meine jetzige Wohnung in
 10435

F 5, 23

besteht und wird das von meinen
 vorhergehenden Eltern betriebene **Leib-**
hausemissionsgeschäft in un-
 veränderter Weise weiter geführt.
 Achtungsvoll

Wilhelm Straub.

Coupons.

Müllhauser Kattune, Satin
 und Wollenwaren für Da-
 men- und Kinder-Kleider,
 Bettkattune, Futterstoffe
 u. c. nach Gewicht, ferner
 Sammt- und Bandstoffe zu
 den billigsten Preisen.
 Verkaufslokal: H 7, 4, part.
 (früher J 7, 24.) 10517

Buntstickereien, sowie alle Tap-
 peten, Kissen- und Bettdecken
 werden schön und bei billiger Berec-
 nung angefertigt. 9768
 Näheres J 4, 12a, 2. Stod.

Bettfedern

werden durch die Maschinen in und
 außer dem Hause gereinigt. 9842
Georg Seufert, J 2, 20, 4. St.

Bündelholz

in vollständig trockenem Zustande zum
 Anfeuern empfiehlt 9532

C. J. Freund, G 8, 33.
 Telefon No. 377.

Kranken,

besonders aber denjenigen, welche am
 Magen- und Darmleiden, Band-
 wurm, Lungen-, Keuchhusten u. Herz-
 krankheiten, Unterleibsbeschwerden,
 Blasenleiden, Hautkrankheiten, Ge-
 richts-Krankheiten, Fiebern, Gicht,
 Rheumatismus, Rückenmarks- und
 Nervenleiden, Frauenkrankheiten,
 Weichsucht u. c. leiden, ist das
 Schrittschritt:

Behandlung u. Heilung

von Krankheiten
 ein Rathgeber für alle Leidende
 zu empfehlen. Kostenlos und franco
 zu beziehen von Ludwig Wagg,
 Buchhandlung in Ruppertshausen. 6790

Blindschneide werden gekauft bei
 10067 **Wattfried Debel, H 7, 8.**

Luftkurort Sulzbacher Hof.

Oeconomiegut, Gastwirthschaft und Forellenzucht-Anstalt.
 1/2 Stunde von Weinheim. 1/2 Stunde von Densbach.
 Prachtvolle Partie von Weinheim durch das weltberühmte Densbacher Thal
 über den Hirschkopf nach dem Sulzbacher Hof. — Anmeldungen von Vereinen
 oder Familien, namentlich zur Tafel, im gegenseitigen Interesse.
 Forellen nach auswärtig nach Uebereinkunft.
 Eigene Forellenzucht-Anstalt.
Möblirte Zimmer mit Pension.
 Nähere Auskunft ertheilt gerne
 6351 Der Besitzer:
Emil Betz.

Weinheim a. d. Bergstrasse.

Gasthof zum Carlsberg

in Mitte der Stadt — geräumiger Garten beim Haus,
 hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. 5541
Freundlich möblirte Zimmer,
Mittagstisch von 12—2 Uhr, von 1 Mark an.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Reine Weine.
Vorzügliches bayrisches und Mannheimer Bier
 Solide Preise. — Prompte Bedienung.

Th. Hoppe.

Gastwirthschaft zur „Fuchs'schen Mühle“

(Birkenauer Thal)

Weinheim a. d. Bergstraße.

Luftkurort. — Herrliche Lage, reich an Naturschönheiten. — Schöne Gebirgs-
 ansicht in nächster Nähe. — Gartenwirthschaft mit waldreicher Umgebung. —
 Große geräumige Zimmer und Pension. — Täglich frische Milch.
 Für **Fischbacher und Weinheimer Rothweine**, sowie **Bergsträfler**
 und **Wälder Weine**. Anerkannt gute Küche.
 Stille und aufmerksame Bedienung zusichernd, zeichne
 5403

W. Fuchs.

Gastwirthschaft

zur „Burg Windeck“

in Weinheim a. B.

am Eingange des Gorrheimer Thals.
Gartenwirthschaft

mit prächtiger Aussicht und reizenden Spaziergängen in das nahe liegende
 Kastanienwäldchen. **Reine Weine, gute Küche** mit entsprechend billigen
 Preisen empfiehlt bestens 5540

A. Demuth.

Adam Fröhner,

Weinheim.

Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.

Zahnoperationen.

Behandlung kranker Zähne, Plombieren mit allen dauerhaften Füllmassen,
 Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 9845

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebende An-
 zeige, daß ich unter heutigem Datum,
Institutstrasse E 35a (Musikschule Hinterhaus)

als **Tapetier** niedergelassen habe.
 Ich empfehle mich in Anfertigung von **Polstermöbeln** von der einfachsten
 bis complicirtesten Art, in **Decorations**, im **Tapetieren**, sowie in allen in
 mein Fach einschlagenden Arbeiten.
 Gute, solide und reelle Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch
 Hochachtungsvoll

Anton Hellstern, Tapetier, Weinheim.

Musikschule Weinheim.

Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Violin, Gitarre, Theorie, Gesang, sowie
 sämtliche Streich- und Blasinstrumente. 9786
Eintritt zu jeder Zeit. — Näheres durch Prospekte.
H. Häberle, Direktor.

Weinheim.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum bringe ich meine
Dreherei in empfehlende Erinnerung und werde stets bestrebt sein, durch
 gute und solide Arbeit, sowie durch prompte Bedienung, meine werthen Kunden
 zufrieden zu stellen. Achtungsvoll 10687

Gg. Rohs, Dreher, Weinheim.

Das Geschäfts- und Commissions-Bureau

von

C. F. Schäfer, Weinheim, Oberngasse

empfiehlt sich zur Anfertigung von Eingaben, Vorträgen und Klagen jeder
 Art, Vertretung von Forderungen im ganzen deutschen Reich, gerichtliche
 und außergerichtliche zur Vermittlung von Klagen, kurz zu Aufträgen jeder
 soliden Art unter Aufzeichnung reeller und prompter Bedienung. 7078

Ruhrkohlen,

1a. Sorte **Bestkohle**, sehr starkreich, 1a. Sorte **griechische Rußkohlen**, direct
 aus dem Schiff, empfiehlt 7930

J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,
 Z 3, 6 & 7, Jungbusch.

Ruhrkohlen

alle Sorten **besten Qualität** empfiehlt 106421

Peter Ruf, T 1, 5.

Gegen Baar und auf **Abzahlung**

Neue

Kunden

kleine

Anzahlung,

bequeme

Abzahlung.

S. Lippmann & Cie.

G 3, 1.

10831

Herren-Anzüge

Röcke, Jaquettes

Hosen, Westen

Damen-Confection

Bisites, Mäntel

Tricottailen

Manufacturwaaren

Schirme, Hüte

Schuhwaaren

Betten, Möbel

Kinderwagen

Waaren aller Art.

S. Lippmann & Cie.

G 3, 1, 1 Treppe.

Photograph. Atelier

Weinig & Seil.
MANNHEIM
 Kunststrasse N 4, 11.
 7077

Meine Wohnung und Geschäft befindet
 sich von heute an

Q 2, 23,

neben Instrumentenmacher **Dröll.**

Moritz Schlesinger

(Firma: J. W. Levi). 10786

Tanz-Lehranstalt Kühnle.

Anfangs September beginnt in meinem Privatlokal der Unter-
 richt. Anmeldungen baldigst erwünscht. 10831

J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Tanz-Institut Lünner, Saalbau.

Die Kurse beginnen Anfang September.

Anmeldungen hierzu nimmt die Kunst- und Instrumenten-Handlung von
A. Donecker entgegen, woselbst auch eine Liste zum Einzeichnen
 anliegt. 10454

S. Meyer & Sohn, C 4, 13.

Lager von Bedarfsartikeln für Fabriken, Mühlen, Sägen
 und Brauereien, wie technische Gummi- und Asbestfabrikate, Treib-
 riemen, Riemenanleger, Riemenspanner, Maschinenöle, con-
 sistenteste Fette und die hierzu passenden Schmierbüchsen und Nadel-
 gläser, Delfannen und Lampen, englische Wasserhandgläser,
 Schweizer Seiden-Müller-Gaze, Plombirungen und Plomben u.
 Preislisten auf Wunsch. 10306

1a. **starkreiches Ruhrer Fettshrot,**

1a. **gewaschene und gesiebte Rußkohlen,**

1a. " " **Anthracitwürfelkohlen,**

alle Sorten **Saarkohlen, Buchen- u. Tannen-Brennholz** in Scheitern,
 als auch **Reis- und zentnerweise zerhackt**, 1a. **trockenes Bündelholz,** 1a.
buche Holz, sowie **Ruhr- und Gascoachs** empfiehlt billigst

H 4, 16. J. LUTZ, H 4, 16.

vormals **F. Luz & Saut.**

Brennholz und Kohlen,

Anfeuerungsholz, gut ausgetrocknet à M. 1.25 (per Zentner franco Haus
 Buchenholz, Buchen- u. Tannenholz, 1a. **trockenes Bündelholz,** 1a.
 ferner **Ruhrer Fettshrot, gewaschene Rußkohlen** und **Anthracit-**
kohlen in **besten Qualität** und **Reis** frischer Zufuhr empfiehlt zu den je-
 weiligen Tagespreisen 7925

Carl Bischoff, G 7, 8.

Auflösung von Nr. 120.

(Von A. Campo.)

- 1) Sd2-e4, Kd5-e4; 2) Tt6-f5, beliebig; 3) S od. T±.
a. 1), Ta8-c8; 2) Tt6-f5, beliebig; 3) S od. T±.
b. 1), c6-e5; 2) Tt6-f5, beliebig; 3) T od. S±.
c. 1), Kd5-e4; 2) Sfl-d2+, Kc4-d5; 3) Tt6-f5±.
Richtig angegeben von Prof. A. O. in München, N. H. in Jaworow, g
hier, K. D. in Freiburg.

Auflösung von Nr. 121.

(Von Rudolf L'hermet.)

- y) Db8-d7, Ld3-b5; 2) b8-b4+, Ld2-b4; 3) Sb6-c4+, bel.; 4) Le7, Dd1±.
1), 2), Ka5-b4; 3) Dd7-d2+, K bel.; 4) Dd2, b2, d6±.
a. 1), Ld3-c4; 2) Dd7-c6, Lc4-b5; 3) Dc6-c5, bel.; 4) Sb6-c4±.
1), 2), Ka5-b4; 3) Dc6-c4+, K bel.; 4) Da4, c5±.
1), 2), f6-e5; 3) Dc6-c5+, Lc4-b5; 4) Sb6-c4±.
b. 1), Ka5-b4; 2) Dd7-a4+, Kb4-c5; 3) Le5-d4+, Kc5-d6; 4) Da4-d7±.
c. 1), Ld2-b6; 2) Sb6-d5, Lh6-g7+; 3) Kh8-g7, bel.; 4) D od. L±.
d. 1), f6-e5; 2) Sb6-d5, Ld3-b5; 3) Dd7-d8±.
e. 1), Ka5-b6; 2) Le5-d4+, Kb6-a5; 3) Dd7-a4±.
f. 1), Ld3-e4; 2) Le5-d4, Lc4-c6; 3) Dd7-c6, beliebig; 4) Dd7-a4±.
Der Lösungsversuch 1) Sb6-d5 scheitert nur an Ld3-f5. Züge aber Schwarz.
1) Ld3-e4, so 2) Le5-c7+, Ka5-b5; 3) Dh8-d7+, Kb5-c6; 4) Le7-b6±.
Ein tiefergelegtes, schwieriges Stück, an dem mehrere unserer geübtesten
Löser scheiterten. Richtig angegeben von N. H. in Jaworow.

Auflösung von Nr. 122.

(Von demselben.)

- 1) Dc7-g7, beliebig; D od. S±.
Richtig angegeben von N. H. in Jaworow, A. O., M. H., F. H., g hier,
K. D. in Freiburg.

Auflösung von Nr. 123.

(Von E. Varain.)

- 1) Sb5-f4, g5-f4; 2) Df2-f4+, Ke5-f4; 3) Lf8-d6±.
1), 2), Ke5-d4, e6; 3) Df4-d4±.
a. 1), g5-g4; 2) Df2-d4+, K beliebig; 3) Lf8-g7, d6±.
b. 1), g5-h4; 2) Lf8-e7, e4-e8; 3) Df2-e8±.
c. 1), e4-e8; 2) Df2-e8+, Ke5-f6; 3) D±.
Hierzu bemerkt ein geschätzter Kenner: „Kunstvoll hat der Verfasser eine
Anzahl schöner und interessanter Opferkombinationen zu einem erfreulichen Ganzen
verbunden, bei so geringer Truppenzahl doppelt anerkennenswerth.“
Richtig angegeben von N. H. in Jaworow, g hier, Prof. A. O. in
München, K. D. in Freiburg.

Auflösung von Nr. 124.

(Von A. Steinschneider.)

- 1) Sg3-f5, Ke5-f6; 2) Td4-d5+, beliebig; 3) Tt6, Lg8±.
a. 1), Sf3-d4; 2) Lc3-d4+, Ke5-f6; 3) Tg6-f6±.
b. 1), Lh5-g6; 2) Td4-e4+, beliebig; 3) L od. S±.
c. 1), Sf3-g5; 2) Td4-e4+, beliebig; 3) Te5, Sd6±.
Hierzu bemerkt ein geschätzter Freund unseres Blattes: „Ein reicher — recht
respectabler — Inhalt lässt über theilweise formale Defecte wohl hinwegsehen! Der
kräftige Zug, der im Ganzen waltet, macht es sehr hervorhebens — und empfehlens-
werth.“
Richtig angegeben von Prof. A. O. in München, N. H. in Jaworow, g
hier, K. D. in Freiburg.

mittelungen, welche das Ihnen Mitgetheilte in der Hauptsache bestätigen, sind
Sie in den Stand, gesetzt, das Schiff zu identifizieren. Um ganz sicher zu gehen
schlagen Sie mir vor, mich durch den Augenschein von dem Vorhandensein des
Schiffes zu überzeugen, bevor Sie das Schiff kaufen — ich nehme Ihr An-
erbieten unbedenklich an, und jetzt, nachdem ich eingesehen, daß ich nicht leisten
kann, was ich zugesagt, weil ich nicht offen und ehrlich zu Werke gehen darf,
lehne ich es nachträglich ab — der Schaden trifft nur mich selbst. Was Ihre
Verdächtigung betrifft, so werden Sie sich bei näherer Ueberlegung selbst sagen,
daß ich heute wohl nicht hier stünde, wenn Sie Recht hätten mit Ihrer Be-
hauptung. Wollte ich selbst das Geschäft machen, dann hätte ich die beste
Gelegenheit dazu, da ich täglich mit Mr. Rott zusammentreffe, und Ihre Er-
laubniß würde ich dann wohl kaum einholen. Ich hätte auch das Mädchen
warnen können —“

„Das Mädchen — welches Mädchen?“

Mr. Renschow biß sich auf die Lippen, antwortete aber dann möglichst
unbefangen:

„Mr. Rott's Tochter — ein armes Mädchen, welches durch unsere Hand-
lungsweise seines rechtmäßigen Erbtheils beraubt wurde.“

Mr. Sleight blickte seinen Gefährten forschend und aufmerksam an.

„Sie hätten das gleich sagen und sich die salbungsvolle Predigt inkl.
Ermahnung sparen können,“ meinte er dann trocken. Er schwieg eine Weile
und fuhr dann in geschäftsmäßigem Tone fort:

„Zugegeben also, daß Sie Vater und Tochter dazu gebracht haben, nach
Ihrer Pfeife zu tanzen — in Anbetracht der kurzen Zeit eine anerkennenswerthe
Leistung — erübrigt mir nur noch die Frage: Richard Renschow, wie hoch be-
läuft sich Ihre Forderung? Nun — immer heraus mit der Sprache — wie
groß ist die Summe, über welche Sie sich mit dem Mädchen oder mit dem
Athen, oder mit Beiden, geeinigt haben?“

Richard Renschow's erster Impuls war, den Andern niederzuschlagen, und
die geballte Faust des jungen Mannes ließ Mr. Sleight erschrocken zurückschrecken.
Bald indeß ließ Renschow's Entrüstung nach, denn er mußte sich sagen, daß
sein Gefährte völlig außer Stande sei, seine Ehrbegriffe zu würdigen — mit
vergleichen Ballast hatte sich Mr. Sleight niemals abgegeben. So schritt denn
Richard Renschow der Thür zu und sagte mit mittheilendem Lächeln:

„Sehen Sie sich nach einem andern Partner um, Mr. Sleight — ich werfe
die Karten auf den Tisch! Nein — es ist mein voller Ernst — mag mitthun,
wer will — mich soll's nicht kümmern! Sehen Sie den Schatz meiner-
wegen allein — ich reise noch heute Abend nach Sacramento. Adios!“

Sobald sich die Thür hinter dem jungen Mann geschlossen hatte, rief Mr.
Sleight seinen Schreiber herbei.

(Fortsetzung folgt.)

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementspreis für
Deutschland M. 1. —, für das
Oesterreich 80 Kr., für das
Ausland M. 1.30 pro
Quartal frei unter
Kreuzband

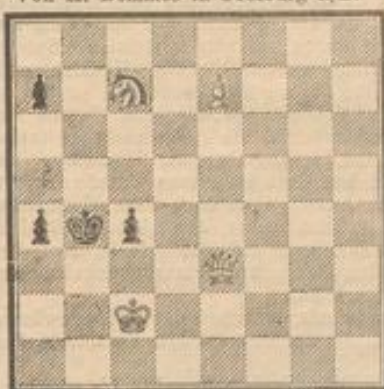
Sonntag, 28. August 1887.

Man adressirt: Allgemeines,
Partien, Abonnements an
Adolf Stern, Mannheim, U. 3, II.
Problemsendg., Lösungen,
etc. an E. Varain, cand. med.,
München, Blumenstr. 19 III.

Problem

Nr. 169.

Von K. Dommes in Freiburg i. B.



Mat in zwei Zügen.

Nr. 170.

Von H. Eisele in Freiburg i. B.



Mat in zwei Zügen.

Partie No. 98.

Abgelehntes Gambit.

(Berathungspartie, gespielt im Jubiläumsturnier der Berliner Schachgesellschaft
am 18. August 1887.)

Weiss: Caro, Cordel, Dr. Lichte.

Schwarz: Harmonist, Heyde, Dr. Lasker.

- | | | | |
|------------|--------|-------------|-------------|
| 1) e2-e4 | e7-e5 | 19) Lf3-g4 | g7-g6 |
| 2) f2-f4 | Lf8-c5 | 20) Lb2-a3 | Sb8-c6 |
| 3) Sg1-f3 | d7-d6 | 21) Ta1-e1 | Tf8-f6 |
| 4) c2-c3 | Le8-g4 | 22) Dd3-e2 | Se7-f5 |
| 5) Lf1-e2 | Sb8-c6 | 23) Lg4-f5 | g6-f5 |
| 6) b2-b4 | Lc5-b6 | 24) De2-e8+ | Dd8-c8 |
| 7) b4-b5 | Lg4-f3 | 25) Te1-e8+ | Kg8-g7 |
| 8) Le2-f3 | Sc6-b8 | 26) La3-e7 | Tf6-f7 |
| 9) d2-d4 | e5-d4 | 27) Tf1-e1 | La7-b4 |
| 10) c3-d4 | a7-a6 | 28) Sg5-f7 | Kg7-f7 |
| 11) b5-a6 | Ta8-a6 | 29) Te8-f8+ | Kf7-g6 |
| 12) 0-0 | Sg8-e7 | 30) Le7-g5 | Th6-h5 |
| 13) Kg1-h1 | 0-0 | 31) Te1-e6+ | Kg6-g7 |
| 14) Sb1-c3 | f7-f5 | 32) Tf8-f5 | h7-h6 |
| 15) Le1-b2 | f5-e4 | 33) g2-g4 | Th5-g5 |
| 16) Sc3-e4 | d6-d5 | 34) f4-g5 | h6-g6 |
| 17) Se4-g5 | Lb6-a7 | 35) Tf5-d5 | Aufgegeben. |
| 18) Dd1-d8 | Ta6-h6 | | |

1) Dieser Zug beeugt das Spiel; besser wäre Sc6-e7 oder Sc6-a5.

2) Auf das Endspiel berechnet; für das Mittelspiel aber wenig mehr als Zug-
verlust.

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

8

Der Schach des Pontiac.

Roman von Bret Harte. Deutsch von A. Geisel.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Fünftes Kapitel.

Entgegen seiner Gewohnheit, war Abner Rott diesmal in seinem von
Erfindungen und Ausschmückungen strotzenden Bericht an Rosy, den plötzlichen Aus-
zug des Ferrières betreffend, ziemlich glücklich. Freilich fühlte das junge Mä-
dchen sich gekränkt durch das Benehmen des alten Franzosen, es fiel ihr aber
nicht ein, die Glaubwürdigkeit der Angaben ihres Vaters zu bezweifeln, um so
mehr, als Monsieur des Ferrières sich auch schon früher manche Seltsamkeit
hätte zu Schulden kommen lassen.

„Er sagte, der Arzt habe ihm anbefohlen, die Stadt binnen einer Stunde
zu verlassen, wenn er nicht einen neuen heftigeren Fieberanfall herbeiführen
wolle, und so habe er sich entschlossen, mit einem auswärtigen Freund ein Bad
zu besuchen,“ log Abner Rott mit niedergeschlagenen Augen; er hätte gar zu
gern Rosy's Gesicht während seiner Mittheilung beobachtet wagte es aber nicht,
ihrem Blick zu begegnen — ach, das Lügen war doch weit schwieriger, als
er geglaubt!

„War er tränkter — ich wollte sagen, sah er krank aus, Vater,“ fragte
Rosy besorgt.

„Na — er sah nicht besonders gut aus, aber auch nicht gerade schlecht,“
war die politische Antwort, „aber er hatte große Eile fortzukommen — wahr-
scheinlich fürchtete er eine Verschlimmerung seines Zustandes.“

„Besuchtest Du ihn in seinem Zimmer?“ fragte Rosy nach einer Weile
von einem neuen Gedanken erfaßt — von Abner Rott's Antwort sollte es,
abhängen, ob sich die früheren vertraulichen Beziehungen zwischen Vater und
Tochter wieder herstellen lassen würden. Wenn nämlich Mr. Rott im Zimmer
des alten Herrn gewesen war und sich mit eigenen Augen überzeugt hatte, auf
welche Weise sein Weither sich seinen Unterhalt erworb, brauchte Rosy nicht
länger zu schweigen — des Vaters Antwort indeß ließ diese Hoffnung zu Nichts
werden. Mr. Rott befiß sich leider auch bei dieser Gelegenheit zu kleinen
Ungeaniglichkeiten, um nicht zu sagen Unwahrheiten, die ihren Grund in der Annahme
hatten, Rosy wünsche auf Umwegen zu erfahren, ob er um das Rendez-vous
des vergangenen Abends wisse, und demgemäß richtete er seine Antwort ein. Er

⁴⁾ Weiss erwog hier f4—f5, um f7—f5 zu hindern, gab dann aber der raschen Figurenentwicklung den Vorzug.
⁵⁾ Den Werth dieses vortrefflichen Angriffes unterschätzte Schwarz, annehmend, dass beim Abtausch auf e4 der weisse Läufer wiedernehmen würde.
⁶⁾ Auf f18:4 folgte auch 17) Se4—g5, auf h7—h6 aber scheint 17) d4—d5 das Stärkste.
⁷⁾ Weiss konnte hier mittelst Lg4—e6+ [Kg8—g7, 21) Lc6—h3] Qualität gewinnen, aber das Spiel wäre dann rascher aufgelöst worden.
⁸⁾ Hier war auch De2—e3+ entscheidend.

Berliner Briefe.

Nr. III.

Das Jubiläumsturnier der Berliner Schachgesellschaft ist — in seinem Haupttheile wenigstens — zu Ende. Im Ganzen hat es den ursprünglich auf dasselbe gesetzten Erwartungen nicht völlig entsprochen, da die Betheiligung wesentlich auf Berliner Spieler beschränkt blieb. Von auswärts waren nur vier mittelstarke Spieler eingetroffen, nämlich Kirdorf aus Crefeld, Rothlaender aus Penzlin (Mecklenburg), Schwarz aus Halle und Rembe aus Potsdam. Die beiden Erstgenannten traten in das erste Turnier, Schwarz und Rembe in das zweite ein. W. Paulsen, dessen An-
 künft erwartet wurde, blieb aus, da ihm die Erntearbeiten die Reise nicht gestatten, und Lessmann aus Köln war zwar anwesend, lehnte aber die Theilnahme ab, weil sein Urlaub zu kurz bemessen sei. So blieben denn im ersten Turniere nur 9 Spieler beisammen, nämlich ausser jenen beiden Auswärtigen noch Caro, Harmonist, Dr. Lasker, Schallop, v. Scheve, Dr. Simonson und ich selber, der ich hauptsächlich eben der schwachen Betheiligung halber meine Meldung anfrecht erhielt, trotzdem ich erst in letzter Stunde von einer anstrengenden Geschäftsreise zurückgekehrt war, an deren Nachwehen ich die ganze Woche hindurch litt.

Es war von mehreren Seiten, u. a. auch von mir, mehrfach darauf hingewiesen worden, dass es sich dringend empfehle, das Turnier auf nächstes Jahr zu verschieben — leider ohne Erfolg.

Die Entscheidung über den zweiten und dritten Preis schwankte bis zum letzten Tage, während der erste Preis bereits am Freitage Harmonist gesichert war. Namentlich stand Caro mit vorn an auf der Liste der Bewerber und verlor seine Aussichten erst am letzten Tage, als nicht nur er selbst gegen Simonson, sondern auch ich gegen v. Scheve verlor, wodurch letzterer sogar noch über Schallop rückte und diesem den zweiten Preis vor der Nase wegschnappte.

Man kann nicht sagen, dass dies Turnier bemerkenswerthe Aufschlüsse über das Verhältniss in der Spielstärke der einzelnen Theilnehmer ergeben hätte. Der Uebersicht, dass gerade die drei „Meister“ der Preise theilhaftig wurden, mag ja immerhin für die Routine oder die Ausdauer dieser Herren sprechen — einen überlegenen inneren Werth ihres Spieles bezeichnet er nicht. Denn die meisten Partien dieses Turnieres wurden durch mehr oder weniger kräftige Fehler und Versehen verloren, bez. gewonnen, nicht durch im eigentlichen Sinne schwächeres Spiel. Der Zufall hatte einen grösseren Antheil, als das bei solcher Gelegenheit der Fall sein sollte — lässt sich doch nachweisen, dass diejenigen Theilnehmer, welche der Sonnenfinsterniss am 19. August beigewohnt und deshalb einen Theil ihrer Nachtruhe geopfert hatten, an diesem Tage unverhältnissmässig schlecht spielten. Schallop z. B., der bis dahin noch keine Partie verloren, nur eine (gegen Harmonist) remis gemacht hatte, unterlag an jenem verhängnissvollen Freitage gegen Simonson und v. Scheve, ich selber verlor durch einen groben Fehler gegen Lasker und vermochte eine glatt auf Gewinn stehende Partie gegen Simonson nur zum Remis zu bringen. Was mich betrifft, so habe ich zwei Partien durch Wagnisse in der Eröffnung von vornherein verdorben und vier andere durch Versehen, wie sie kaum einem Anfänger widerfahren dürfen, im Mittel- oder Endspiele aus der Hand gegeben — alles in Folge von Uebermüdung, da ich während der ganzen Turnierzeit meiner überhäuften Beanspruchung wegen nur in einer einzigen Nacht dazu kam, einmal ordentlich auszuschlafen. Schlimmer noch erging es Kirdorf, der geradezu erkrankte, weil ihn die Anstrengung und Aufregung des Turnieres nervös und völlig schlaflos machte; er musste nach drei Tagen das Spielen aufgeben. Einen recht guten Eindruck machte das Spiel Rothlaenders, der bekanntlich jetzt an Stelle von Dubbe die Schachspalte im Mecklenburgischen Sonntagsboten leitet. Ist auch der junge Mann den starken Gegnern, die

er in Berlin vorfand, noch nicht ebenbürtig, so verspricht er doch etwas für die Zukunft, da er mit Ruhe und Sorgfalt spielt und angenscheinlich nur grösserer Uebung bedarf, um ausreichend zu erstarken.

Dr. Lasker, der hier im Rufe eines sehr starken Spielers steht (auch sein jüngerer Bruder spielt schon vorzüglich), machte im Anfange des Turnieres — wohl auch aus Mangel an Gewohnheit — schlechte Geschäfte und erholte sich erst, als es zu spät war. Dr. Simonson wiederum, ein sehr fester und zuverlässiger Spieler, ist nur ein schwacher Theoretiker und fällt deshalb gelegentlich bei der Kröpfung hinein. Dasselbe passiert übrigens auch mir nicht selten — freilich aus einem etwas anderen Grunde, nämlich weil ich gern Experimente mache, die dann zuweilen fehlschlagen. Im Turniere sollte man dergleichen vermeiden; aber mir steht das theoretische Ergebniss höher als das praktische.

Recht interessant verliefen zwei Berathungspartien, deren erste ich beifüge. Das zweite Turnier ist noch nicht beendet; die meisten Aussichten haben in demselben Schwarz-Halle, Rembe-Potsdam, Splittgerber und Schneider-Berlin. Im Lösungsturniere erstritten Löbbecke-Charlottenburg und Seufert-Berlin die ersten Preise.

Oskar Cordel

	Caro	Cordel	Harmonist	Kirdorf	Dr. Lasker	Rothlaender	Schallop	v. Scheve	Dr. Simonson	Gew.-Partien
Caro	—	1	1/2	1	1/2	1	0	1	0	5
Cordel	0	—	0	1	0	1/2	0	0	1/2	2
Harmonist	1/2	1	—	1	1	1/2	1	1	1	7
Kirdorf	0	0	0	—	0	1/2	0	0	0	1/2
Dr. Lasker	1/2	1	0	1	—	1	0	0	1	4 1/2
Rothlaender	0	1/2	0	1/2	0	—	0	0	0	1
Schallop	1	1	1/2	1	1	1	—	0	0	6 1/2
v. Scheve	0	1	0	1	1	1	1	—	1	6
Dr. Simonson	1	1/2	0	1	0	1	1	0	—	4 1/2

Berichtigung. In dem Problem Nr. 145 kann ein schwarzer Bauer auf a4 die Nebenlösung Db3 verhindern.

Auflösung von Nr. 118.

(Von Nicolo Sardotsch.)

1) Df2—g2, belisbig; 2) D od. S. ±.

Richtig angegeben von . . . hier, Prof. A. O. in München, A. O., M. H. hier; K. L. in Taubertshausen; K. D. in Freiburg.

Auflösung von Nr. 119.

(Von E. Varain.)

1) Kf8—e7, Kf4—f5; 2) Lh8—e5, Kf5×e5; 3) Dg2—e4±.

Richtig angegeben von Prof. A. O. in München, N. H. in Jaworow, M. H. . . . hier, K. D. in Freiburg.

hielt es für tactvoll, das Verhältniss, welches seiner Ansicht nach zwischen Rosp und dem alten Herrn bestand, zu ignoriren, und so sagte er vorsichtig:

„Ich sprach den Monsieur nur kurz — kaum eine halbe Stunde, und zwar verhandelten wir nur rein geschäftliche Angelegenheiten. Mir scheint, er muß doch kein so übles Geschäft mit den Rothhaaren gemacht haben — ich sah eine Waarenrechnung für Rissen bei feinen Papieren und habe auch etliche Exemplare von Rothhaartissen, die er noch hier gelassen, im vorderen Bretterverschlag untergebracht. Dort mag er dieselben abholen lassen — sein Zimmer hat Mr. Renschow gemietet und wird es noch heute beziehen.“

Dass Mr. Renschow das Zimmer gemietet, war freilich richtig, indess schien er es mit dem Beziehen desselben nicht eben eilig zu haben. Er ging im Laufe des Morgens unruhig in seinem Gemach auf und ab — dann eilte er hinaus auf die Straße, um nach kurzer Frist wieder zurückzukommen und Rosp in der Küche einen Besuch abzustatten. Mr. Rott, welcher ihn beobachtete, gewann unschwer die Ueberzeugung, daß der junge Mann hoffnungslos in Rosp verliebt sei, und ging mit sich zu Rathe, ob er nicht verpflichtet sei, Mr. Renschow mitzutheilen, daß ihre Neigung bereits anderwärts gefesselt sei — bevor er mit diesen Erwägungen zu Stande gekommen, war Mr. Renschow verschwunden und es blieb Mr. Rott nichts Anders übrig als seine vertraulichen Eröffnungen auf gelegene Zeit zu verschieben.

Als Mr. Renschow von Pontiac verließ, um in die Stadt zu gehen, stand ein fester Entschluß in seinen Jügen. Nach kurzer Wanderung erreichte er Mr. Sleight's Bankhaus und wurde sogleich in das Privatkomptoir des Bankiers gemiesen. Mr. Sleight erschien bald darauf — er war ein ziemlich berber, bräuner, aber durchaus leidenschaftsloser Mann.

„Nun,“ sagte Mr. Sleight, die Thür sorgfältig hinter sich schließend, „was giebt's Neues?“

„Nichts,“ entgegnete Renschow kurz, und sich dann dem Anderen nähernd, sagte er hastig:

„Sleight — lassen Sie mich aus dem Spiel — es gefällt mir nicht.“

„Soll das etwa heißen, daß Sie nichts gefunden haben?“ fragte der Bankier spöttisch.

„Es soll heißen, daß ich noch keine Nachforschungen angestellt habe und nicht eher mit denselben beginnen werde, bis der alte Narr, welchem das Schiff gehört, von unseren Vermuthungen unterrichtet ist.“

„Na — jedenfalls sind Sie sehr rasch anderer Ansicht geworden,“ meinte Sleight kühl; „wie lange mag's wohl her sein, seit Sie mir diesen Brief geschrieben?“ und damit entnahm er dem Schreibtisch ein Billet, nach welchem Renschow, als er es als seinen Brief erkannte, unwillkürlich die Hand ausstreckte. Mr. Sleight indes war nicht gewillt, den Brief einzubüßen — gelassen legte er denselben in ein Fach des Schreibtisches, schloß es ab und steckte den Schlüssel ein. Mr. Renschow fühlte, wie ihm das Blut zu Kopf stieg, indess beherrschte

er sich, und den Bankier entschlossen anblickend, sah er aus, wie ein Mann, der bereit ist, die Konsequenzen seiner Handlungsweise unter allen Umständen zu tragen.

„Ja — ich habe meine Meinung geändert,“ sagte er dann ruhig; „es ist denn doch ein Unterschied, ob man als erprobter Sachverständiger sich daran macht, eine Mine auf ihren Werth zu prüfen und sie dem Eigentümer dann entsprechend zu bezahlen, wenn man geneigt ist, den Kauf abzuschließen, oder ob man sich als Spion in das Besitzthum eines armen Teufels einschleicht und ihm, nachdem man sich vergewissert hat, daß der Werth des Objekts unseren Erwartungen entspricht, eben dies Objekt zu einem Sportpreis abzuschwindeln. Wenn er den Werth seines Eigenthums könnte, würde er's nicht verkaufen, das wissen Sie ebenso gut als ich.“

„Ganz recht,“ höhnte Sleight, „nur dürfen wir nicht vergessen, daß der Mann, von welchem Rott den Pontiac kaufte, sich im gleichen Falle befand — auch er wußte nicht, welchen Schatz das alte Schiff barg.“

„Er wußte es freilich nicht, aber Rott spekulierte auch nicht auf diese seine Unkenntnis, und daß wir dies thun wollten, ist's, was mir den Handel verleidet hat.“

„Aber all' dies rufen Sie doch längst,“ äußerte Sleight unzufrieden.

„Ich habe es mir zuvor in dieser Weise bedacht und erst seit ich täglich mit dem armen Kerl, den ich übervorteilen wollte, zusammentraf, drängte sich mir der Gedanke auf, daß ich im Begriff stehe, einen Schurkenstreich zu begehen! . . . Ich hätte heute Morgen vor Scham in die Erde sinken mögen, als der gutmüthige alte Narr mir mittheilte, er habe einem anderen Miether gekündigt, und somit stehe mir das Zimmer, auf welches ich ursprünglich reflektirt — das Zimmer, von welchem aus ich meine Entdeckungsfahrt beginnen wollte — zur Verfügung. In dem Augenblick, in welchem ich in „meines Nichts durchbohrendem Gefühle“ vor dem Alten stand, sagte ich den Entschluß, die Sache fallen zu lassen, und deshalb bin ich hier!“

„Und wenn nun ein Anderer die Verantwortlichkeit übernehme und die Prozente einstriche, würden Sie es vermuthlich für Ihre Pflicht halten, Mr. Rott von Allem in Kenntniß zu setzen — am Ende ist es bereits geschehen?“ fragte Sleight höhnend.

„Wissen Sie, was Ihnen den Rath giebt, mir gegenüber diese Aeußerung zu thun? entgegnete Mr. Renschow mit verächtlichem Blick und Ton. „Einzig und allein der Brief, welchen Sie dort eingeschlossen haben und mit welchem Sie mich in der Hand zu halten wännen. Ich möchte Ihnen indess rathe, den Bogen nicht allzu straff zu spannen — Sie könnten sich denn doch verrechnen haben! . . . Um nun wieder auf den Pontiac zurückzukommen, lassen Sie uns kurz zusammenfassen, wie die Sache steht. Ein beirunkener Kapitän und ein meuterischer Matrose erzählen Ihnen eine lange Geschichte, aus welcher hervorgeht, daß eine noch nicht reklamirte Goldblabung in einem unbekannten Schiffe, welches im hiesigen Hafen eingelaufen ist, verborgen liegt. Dank meines Er-

Zur Eutracht.
H 6, 10. H 6, 10.



Sonntag früh Well
fleisch mit Sauerkraut,
Abends Bratensuppe u.
hausgemachte Würste
wogu einladet
J. Schmitt.
10864

Neue holländische
Boll-

Häringe
6 Pfg. per Stück.

Marinierte Häringe
10 Pfg. per Stück.

Neue Sardellen.
Neue russ. Sardinen etc.

Gebr. Kaufmann,
G 3, 1.

Citronen u. Orangen
süßliche, gute Früchte liefert zu
den billigsten Preisen 10897
Johannes Meier,
C 1, 14, Telefon Nr. 370.

Zwetschgen
in guter, süßer Frucht
per Pfund 15 Pfg. 10645
empfiehlt

M. Seidenreich am
Markt.
Guten abgelagerten Obstkwein in
kleinen Gebinden billigst abzugeben in
T 3, 5. 9711

Kirschen- u. Zwetschenwasser
empfiehlt 9582
A. Westermann, R 6, 19.

Essig-Essenz (80%)
Garantirt für Reinheit und Güte;
in kleinen und größeren Quantitäten
zu beziehen, durch 10418
F. Wanzel, D 8, 2.

Wein.
Ich empfehle hiermit meine garantirt
reine Weine in Flaschen und Gebinden
Weißwein v. 45 Pf. bis M. 4) per
Nothwein v. 75 Pf. bis M. 5) Glasf.

Feiner Malaga Marfala, Ma-
deira, Portwein, Tokayer,
Cherry, deutschen und französischen
Champagner, sowie feinste Bunt-
schenzen und Blancs erster
Marken. 6409

Jacob Platz,
Q 2, 4 1/2 Weinhandlung. Q 2, 4 1/2

Neues Sauerkraut,
neue Salz- und Brühbohnen,
neue Essig- und Salzsauren.
Kocherbsen
fortwährend billig bei 10584
M. Habermaier, M 5, 12.

Die geleseste Gartenzeitschrift
Ausgabe 20000! — ist der praktische
Ratgeber im Obst- und Garten-
bau — erscheint jeden Sonntag reich
illustrirt. Abonnement vierteljährlich
1 Mk. Probeummern gratis u. franco
durch die königliche Hofbuchdruckerei
Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a.
an der Oder. 4957

Aus dem Inhalt der neuesten
Nummer: Die Nordfische (illustrirt).
— Beobachtungen über das Absterben
der Beerensträucher. — Der Geis der
Birnbaum. — Der beste Derrapparat.
— Die Baumzucht (illustrirt). — Von
den Blausäuren und ihren Haupt-
bestandteilen (illustrirt). — Die Rosaböden
(illustrirt). — Winterfrost. — Die
Kocherbsen (illustrirt). — Die Benutzung
der Gießschüssel für die Küche. — Die
Kultur des Edelweiss. — Umschau im
Garten. — Obst- und Gartenbau-Aus-
stellungen. — Kleinere Mittheilungen il-
lustrirt). — Briefkasten. — Nachlese.

Birkenbalsam Seife
in der ein-
zigen Art,
welche alle
Krank-
heiten heilt.
Bergmann & Co. in Dresden.
5 Stück, 0 und 50 Pfennig 9793
bei J. Brunn Mannheim. O 1, 10.

Kirchweihfest Lützelsachsen a.B.



Sonntag, 28. und Montag, 29. August
Kirchweihfest
bei gutbesetzter Tanzmusik.
Für reingehaltene Weine und gute
Küche ist bestens gesorgt, wogu freundlichst ein-
ladet 10706

K. Steinmetz, „zum Trauben“.

Kirchweihfest Lützelsachsen a.B.



Sonntag, den 28. und Montag, den
29. August findet das
Kirchweihfest
bei gutbesetzter Tanz-Musik statt.
Für reingehaltene Weine und gute
Küche ist bestens Sorge getragen.
Es ladet hierzu freundlichst ein
P. Reibold, „zur Bergstraße“. 10706

Kirchweihfest Schriesheim.



Deutscher Hof.
Für Feier des Kirchweihfestes findet
Sonntag, den 28. und Montag, den
29. August
Tanzbelustigung
mit gutbesetzter Tanzmusik statt.
Für ausgezeichnete Speisen und reine
Weine ist bestens gesorgt.
An recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Ferdinand Spiess. 10817

Kirchweihfest Edingen.



Gasthaus zum Ochsen.
Daselbe wird nächsten Sonntag, den 28., Montag,
den 29. August mit gutbesetzter
Tanz-Musik
Kapelle Welsch (Weinheim)
gefeiert, wogu unter Zusage bester
Bedienung freundlichst einladet. 10810
J. Koch.

Zum Schrank'schen Bierkeller Edingen.

Ueber das Kirchweihfest Montag und Dienstag
Grosses Komiker-Concert
der ersten Mannheimer Juxbrüder Schulz & Gumbel
mit ihrem unendlichen Reigen-Programm.
Anfang Morgens 9 Uhr. Ende ??? 10514

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meiner verehrl. Nach-
barschaft die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte in meinem käuflich
erworbenen Hause F 4, 4 eine Restauration zur
Pfalzer Weinstube
Samstag, den 27. August eröffnet habe.
Es wird mein Bestreben sein, nur durch gute, reine Weine,
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie durch aufmerksame
Bedienung mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben, und bitte
um recht zahlreichen Zuspruch.
Mannheim, den 26. August 1887. 10824
Gedächtnungsbock

F 4, 4. A. Heim. F 4, 4,

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm Heu-
tigen, Schulstraße Nr. 12, bei Herrn Lindermeier & Thomas eine
Pfalzer Weinstube
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein nur für
gute und rein gehaltene Weine Sorge zu
tragen. Auch werde ich kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
verabreichen und mir durch billige und reelle Bedienung das Vertrauen meiner
werthen Gönner zu erwerben suchen.
Ludwigshafen a. Rh., den 22. August 1887. 10647
Wachtungsbock

Georg Kessel,
früher Werkmeister im Baugeschäft der Herren Jos. Hoffmann & Söhne.

Milchgütchen
Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend vergrößerte Garten-
wirthschaft, für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße
und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u.
warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schöner Ausblick durch den Schloß-
garten und Seftianpromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Tum-
melplatz für Kinder.
An recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gilbert. 5055

Kirchweihfest in Sandhofen.



Gasthaus zur Reichspost.
Kommenden Sonntag, den 28. und
Montag, den 29. August wird bei dem
Unterzeichneten das Kirchweih-Fest mit gut-
besetzter
Tanzmusik
(Streich- u. Gebläser der Capelle Petermann
aus Mannheim) gefeiert.
Für vorzügliche Speisen, reine Weine, ff. Stoff aus der Brauerei
Sagen u. s. w. ist bestens Sorge getragen und ladet zu recht zahlreichem Be-
suche herzlich ein. 10699
Wehe, „zur Reichspost“.

Kirchweih-Fest Sandhofen.



Gasthaus „zum Löwen.“
Sonntag, den 28. und Montag, den
29. August wird bei Unterzeichnetem das
Kirchweihfest
mit sehr gut besetzter Tanzmusik
gefeiert. 10708
Für gute Speisen, reine Weine, vor-
züglichen Stoff ist Sorge getragen und ladet
zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein
Karg, zum Löwen.

Kirchweih-Fest Sandhofen.



Gasthaus „zur Krone“.
Saaleinweihung.
Sonntag, den 28. und Montag,
den 29. August wird bei der Unterzeichneten
in ihrem neu hergerichteten Lokale das Kirch-
weihfest mit gutbesetzter
Tanzmusik
Capelle Gallion, Mannheim, gefeiert.
Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt. Bier aus der Brauerei „Eich-
baum“, Mannheim. 10700
Es ladet freundlichst ein
Kremer, Wm.

Kirchweihfest Sandhofen.



Gasthaus Badischer Hof.
Sonntag, den 28. und Montag, den
29. August wird bei dem Unterzeichneten das
Kirchweihfest
mit gut besetzter Tanzmusik
Kapelle Gallion Mannheim 10701
gefeiert.
Samstag Abend
Concert und Schlachtfest.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlich ein
J. Eisinger, Wirth und Metzgermeister.

Kirchweihfest Sandhofen.



Gasthaus zum Adler.
Sonntag, den 28. und Montag, den
29. August findet das
Kirchweihfest
mit gut besetzter Tanzmusik
statt. 10709
Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein
Schäfer, „zum Adler“.

Kirchweihfest Sandhofen.



Restauration „zum Morgenstern“.
Sonntag, den 28. und Montag, den 29. August
GROSSES CONCERT
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, Bier aus der
Brauerei-Gesellschaft „Eichbaum“, Mannheim.
Samstag Abend
Concert und Schlachtfest.
zugleich empfehle ich meine schönen Gartenlokalitäten.
An zahlreichem Besuche ladet ein 0000
Tobias Schenkel.

Kirchweih-Fest Sandhofen.



Gasthaus „zum Pflug“.
Sonntag, den 28. und Montag, den 29. August 1887
Kirchweihfest mit gutbesetzter Tanz-Musik.
Widerrichtig empfehle ich ausgezeichnetes Lagerbier, reingehaltene
Weine, warme und kalte Speisen.
Zur Vorfeier
Samstag Abend
Grosses Schlachtfest
mit Orchestermusik.
Es ladet freundlichst ein Gedächtnungsbock 10704
Wittner, zum Pflug.

Verein
deutscher Kampf-Genossen.



**Sonntag, 28. August d. J., Nach-
mittag 4 Uhr im Lokal Huber H. 5, 1**
Mitglieder-Versammlung,
wobei die Mitglieder ersucht werden, sich
recht zahlreich einzufinden zu wollen.
Der Vorstand.
Tagesordnung: Besprechung des
Berichts der Feiertagsfeier des
Königl. Hofes des Großherzogs Friedrich
von Baden. 10885

Niederhalle.
Dienstag, den 30. August
Wiederbeginn unserer regelmäßigen
Probe.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand. 10871

„Mercuria.“
Sonntag, den 27. d. J., Abends 8 1/2 Uhr
Bersammlung
im Lokal ZC 1, 1.
Um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen bitten
Der Vorstand. 10880

Kaufmännischer Verein.
Unsere Mitglieder zur Nachricht,
dass vom 1. September ab die Biblio-
thek in den üblichen Stunden wieder
geöffnet ist. 108271



Sonntag 10870
Frühschoppen
bei Wiedehöft, G 9, 18.

Schießender Jagdverein
für Mannheim und Umgegend.
Sonntag, den 28. August cr.,
Nachmittags 3 Uhr
Versammlung im Lokal.
Tagesordnung: Wichtige Vereinsan-
gelegenheiten. 10873

Einladung.
Sonntag, den 28. August,
Nachmittags 2 Uhr
feiert der ev. Junglings- und
Männer-Verein in Mann-
heim sein
6. Stiftungsfest
im Vereinshaus K 2, 10.
Die Festrede hält Herr Stadtpfarrer
Hies. Jedermann ist freundlichst
eingeladen.
Der Vorstand. 10857

Gesang-Verein „Lyra.“
**Sonntag, den 28. August, Nach-
mittags 8 Uhr** Zusammenkunft des
unsern Mitglied Reder, H 2 No. 11
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand. 10857

Bayer. Hilfsverein.
Sonntag, den 27. d. J., Nachm.
4 Uhr gemütliche Zusammen-
kunft bei unsern Mitglied Hausen-
berger, J 5 (Stadt Konstanz), wobei
sämtliche Mitglieder und Ehrenmit-
glieder freundlichst eingeladen
10787
Der Vorstand.

**Sombart's Patent-
Gasmotor.**
Einfachste,
solide
Construction.
Geringster
Gasverbrauch!
Ruhiger u.
regelmässiger
Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung
leicht.
Bau, Reparatur,
Magdeburg
(Friedrichstraße)
Auf Probe!
Vertreter: 10887
H. Gebr. Mannheim, T 6, 1.



Marmorplatten
in allen Farben
für Möbelwerke und vollständige Aus-
stattung von Wägen für prompt und
billig bei
9793

Karl Gergenhahn,
Marmor, Granit, Stein- u. Schiefer-
arbeiten
Ludwigshafen a. Rh.
Ein Kind wird in Pflege genom-
men. Näheres in der Erzieh. 9838

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzlos Zahnziehen, dauer-
hafte Kronen in Gold, Silber,
Cement. Gebisse werden ohne
die Wurzel der Zähne zu ent-
fernen, schonend, nach neuester
Methode hergestellt und von
Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht
angreift und erhält. Zahnpfaster.
Zahntropfen, den Zahnschmerz
zu stillen. 34 Pfg. Alles unter
Garantie.
Frau Elise Glöckler,
Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden
Näme finden Berücksichtigung. 9537

Häuser, Bauplätze etc.
in allen Lagen
für Geschäfts- und Privat-
Zwecke geeignet,
zu verkaufen durch Agent
J. Zilles,
U 1, 1a, Redarstraße U 1, 1a
Bermittlung 91381
von Hypothekengeldern.

Wer eine Stelle sucht
i. d. Tabaksbranche
erhält dieselbe sofort
durch Inserieren in dem
jedem Fabrikanten und
Händler dieser Branche zu-
gehörenden
Ersten Offertenblatt
für die gesamte Tabak- u. Cigarrenbranche
Hollstadt (Hollstein).
Abonnement bei jeder Postanstalt
zum Preis v. nur 60 Pf. viertel-
jährlich. Preis 3-7 Pfg. pro Wort. Aufl. 15,500.

Gummiwaaren jeglicher Art
empfiehlt u.
versendet E. Krönig, Magdeburg.
Katalog gegen Porto gratis. 7090

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit.
Ludw. Knauber, Wundarztschüler,
F 5, 17. 7038

Gerüststangen
für Lächer, Wagner verkauft, um
nach mein Lager am Main-Neudamm-
hof Friedrichsberg zu räumen, zu äußerst
billigen Preisen. 8091
Adam Meß U., Redarhausen.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel?
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Witbe.
800 Dng. Meier und Gabeln, Ofen- und
Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen taucht man gut und billig
E 2, 12, E. Herzmann.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün.
gehen sie nur zu **E. Herzmann** hin.
E 2, 12.

Reine Flaschen kauft
E. Herzmann, E 2, 12.

Neue Tuschlappen für alle Hosen
passend. 6595
E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken
von 2.50 an. 6595
E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte
kauft
E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Blau leinene Huzüge kauft man
am billigsten bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Englische Putzlappen kauft man
am billigsten bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Sorten engl. Federhosen
kauft man billig bei
E. Herzmann, E 2, 12.

General Anzeiger
Gesucht.
Gegen Hinterlage eine erste Hypothek
sicher 300 Mark mit gutem Zins.
Offerten unter Chiffre N. B. 10872
an die Expedition. 10872

Trauringe,
massive in 8 und 14 Karat Gold, von
14 Mark an das Paar unter strengster
Garantie, große Auswahl in Gold-
waaren. Billigste Preise. 6612
J. Kraut, Uhrmacher,
T 1, 10.

Civilstandesregister der Stadt
Mannheim.
August. Verkündete.
19. Chr. Aug. Kramer, Schiffer und
Warg. Schillingen.
19. Ludwig Staudt, Eisengießer und
Magdal. Selter.
19. Karl Wilt. Jannich, Kübler und
Juliane Ernestine Selter.
19. Karl Köhler, Maurer u. Marg-
retha Rothensbach.
19. Heinrich Juhl, Pfister, Schreiner,
u. Maria Eva Heil.
19. Johannes Rastner, Fabrikant u.
Kath. Wählig.
19. Martin Philipp Garbin, Kaufm.
und Emilie Verch.
22. Adolf Hetscher, Glaser u. Karoline
Weit.
22. Peter Jend, Zimmermann und
Anna Bräunig.
23. Eugen Böder, Badermeister und
Emilie Quober.
23. Bruno Steigler, Schneider u. Eva
Schmidt.
23. Nikolaus Schred, Schuhmacher u.
Marg. Weismann.
23. Arthur Wapold, Kaufm. u. Elise
Wapp.
24. Christian Schramm, Maschinist u.
Karoline Meyer.
24. Wilhelm Kögel, Arbeiter u. Maria
Cornelius geb. Fischer.
24. Martin Schwarz, Tagelöhner und
Rosina Eleonore Lang.
19. Adolf Chr. Bender, Privatmann
u. Josefa Maria Leubinger.
19. Franz Liebigott, Lederfärber und
Joh. Magd. Luise Schürer.
20. Heinrich Haub, Schuhmann und
Juliane Sprenger.
23. Andreas Obermaier, Schriftsetzer
u. Karol. Friederika Edelmann.
23. Anton W. Müller und Christiane
Karoline Wöhrdt.

August. Geborene.
20. Wilhelm Batten, Glaser m. Wil-
helmine Glagner.
20. Leonhard Josef Müller, Glaser m.
Kath. Gänther.
20. Fritz Kaver Bauer, Glaser m. Luise
Klein.
20. Jakob Moser, Lächer m. Marg.
Schmidt.
20. Alois Anton Wätsch, Bahnassistent
m. Magdalena Scharsbach.
25. Markus Hirschland, Kaufmann m.
Maria Dargardt.
25. Alois Dietz, Kolbendienstler m. Do-
rothea Jachmer.
25. Martin Kerpel, Tagl. m. Maria
Ried.
25. Josef Hess, Kaufmann m. Pauline
Wätschheimer.

August. Geborene.
17. b. Schneider Konrad Koch e. T.
Anna Paula.
19. b. Schreiner August Hag e. T.
Luise Karoline.
15. b. Bildhauer Karl Gasser e. T.
Anna Elise Hedwig.
18. b. Spengler Reinhold Wiese e. T.
Anna Luise Auguste.
17. b. Tagl. Joh. Philipp Wiese e. S.
Philipp Peter.
16. b. Tagl. Peter Schmitt e. S. Wilt.
19. b. Glaser Heinrich Ludwig e. S.
Heinrich.
16. b. Handelsmann Jakob Sanders
e. T. Vertha.
16. b. Kaufmann Hermann Siegel e.
S. Walter Albrecht.
19. b. Wiltz Jakob Gottfried Küger
e. T. Rosa Kath. Joh. Auguste.
16. b. Arbeiter Andreas Herrmann
e. S. Joh. Baptist.
17. b. Expedient Konrad Philipp Elmer
e. S. Carl Robert Philipp.
15. b. Kaufmann Alois Wimmer e. S.
Alfred Friedrich Krull.
16. b. Tagl. Alois Wöhrdt e. S.
Karl Josef.
16. b. Buchhalter Anton Leber e. T.
Eva.
19. b. Tagelöhner Jakob Tauenhauer
e. S. Romanus.
20. b. Schreiner Jakob Mohr e. T.
Rosa.
21. b. Schreiner August Krone e. T.
Kath. Sofie Lina.
15. b. Sanfter Gustav Pfisterer e. S.
Georg Otto.
18. b. Holzarbeiter Friedrich Karl Seg-
fried e. S. Karl Friedrich.
20. b. Maurer Franz Josef Klösch e.
S. Wilhelm.
21. b. Dreher Joh. Heinrich Richten-
berger e. S. Friedrich Ludwig.
22. b. Schlosser Otto Heintz e. T. Su-
sanna Elisabeth.
21. b. Fuhrmann Jakob Knobel e. S.
Karl.
19. b. Schreiner Ludwig Meirner e. T.
Rosa Frieda.
20. b. Steinbauer Wiltz, Schindler
e. T. Elia Christiane Susanna.
19. b. Schreiner Georg Schneider
e. T. Karoline.

Auszug
aus den
Civilstandes-Registern der Stadt
Ludwigshafen a. Rh.
Aug. Verkündete.
18. Jakob Kreider, F. H. u. Maria
Dobber.
19. Jakob Josef Magin, F. H. u. Kath.
Gerach.
19. Karl Köhler, Maurer u. Marg.
Rothensbach.
20. Wiltz Schaller, Schneider u. Apol-
onia Krag.
20. Ludwig Wöhl, F. H. u. Marg.
Stolz.
22. Joh. Lauffer, Tagel. u. Friederike
Jannet.
22. Maria Franz Josef Baglano, Privat-
mann u. Wiltz. Kath. Weidner.
22. Carl H. Clauffer, Kaufmann u.
Paulina Emilie Scriba.
23. Wiltz. Schwarz, Bierbrauer u. Louisa
Lang.
23. Peter Kühn, F. H. u. Rosina Verde.
Geborene:
20. Josef Riech, Arbeiter m. Elisabeth. Leb-
fächer.
20. Joh. Hartweg, Maurer m. Jul.
Christenpreis.
23. Friedrich Ernst Hess, Küfer m. Maria
Anna Heide.
23. Karl Huber, Zimmermann m.
Theresa Riemer.

Freiwillige Gemeinde.
Sonntag, 28. August, Vorm. 10 Uhr
im großen Casino-Saal R 1, 1, Vor-
trag des Herrn Prediger Wöhrdt:
„Neben den Gottgläubigen.“
Zutritt für Jedermann.

23. b. Secreär Josef Gehrig eine T.
Marie Theresie Hilba.
21. b. Sanfter Peter Paul Müller e.
S. Adam.
22. b. Schreiner Karl Feschenbader e. T.
Anna Maria Margaretha.
20. b. Musikus Adolf Brand eine T.
Maria Josefina.
22. b. Kaufm. Karl Henn e. T. Emilie.
22. b. Maurer Martin Hammer e. T.
Margaretha.
19. b. Instrumentenmacher Jakob Böpel
e. T. Christine Elisabeth.
21. b. Glasermeister Georg Reimann
e. T. Marg. Helene.
24. b. Schreiner Karl Friedrich. Stug-
mann e. S. Karl Friedrich.
24. b. Glasermeister Joh. Andr. Kiege-
r e. S. Johann Andreas.
24. b. Tagl. Josef Wiese e. S. Paul.
22. b. Kaufmann Karl Wapler e. S.
Konrad.
21. b. Vergolder Karl Reimling e. T.
Anna.
24. b. Kaufm. Karl Heinrich Bundo
e. S. Karl Georg Wilhelm.
August. Geborene:
19. Sophie, geb. Wiltz, Wwe. des In-
spektors Heinrich Marx, 74 J. a.
18. Barbara geb. Knapp, Ehefrau des
Kassendirektors Wiltz. Stier, 57 J.
3 M. a.
19. Philippine Marie Luise, T. des
Fuhrmanns Ludwig Schneider, 1
J. 2 M. 12 J. a.
20. Elise geb. Selter, Wwe. b. Kaufm.
Karl Böhm, 58 J. 1 M. 17 J. a.
17. b. verch. Schlosser Friedrich von Hoven
37 J. 9 M. 17 J. a.
19. Joh. Martin, S. des Tagl. Wiltz.
Wester, 6 J. a.
20. Mathilde, geb. Hirsch, Ehefrau des
Kaufm. Leopold Hirsch, 38 J. 9
M. a.
20. Elise Kath. T. des Tagl. Anton
Bauer, 1 J. 8 M. 17 J. a.
20. Margaretha, T. b. Tapezierer Karl
Stumpf, 5 J. 6 M. a.
20. Johanna, T. b. Tagl. Karl Wegler,
6 M. 8 J. a.
21. b. verch. Privatmann Leop. Röhler,
60 J. a.
21. Emma Gertrude, T. des Glaser.
Theodor Weigold, 8 M. 21 J. a.
21. Barbara, geb. Krümmann, Wwe. b.
Baugemeister Joh. Wunsch, 52 J.
5 M. 21 J. a.
21. b. verch. Schuhmacher P. Wepel,
43 J. 25 J. a.
21. Josef, S. b. Galvaniseurs Joseph
Wöppel, 3 M. a.
22. b. led. Kaufm. Hermann Wätschler,
21 J. 1 M. 22 J. a.
23. Johannes, S. b. Gypsers Adam
Wöhringer, 2 M. 20 J. a.
23. die ledige und gewerbloste Anna
Kühnle, 24 J. a.
24. Maria, T. b. Wiltz Joh. Dürer,
3 M. 17 J. a.
24. August, S. b. Schiffers Friedrich
Banders, 1 J. 3 M. 9 J. a.
25. b. led. Wästerin Walburga Barb.
Zahnleiter, 29 J. 7 M. a.
24. Katharina geb. Boisson, Ehefr. b.
Zuckerbäcker Karl Leonard, 36 J.
4 M. a.
25. Wilhelmine geb. Schuch, Ehefr. b.
Privatm. Martin Heide, 64 J. a.
25. Vertha geb. Lang, Ehefr. b. Tagl.
Ludwig Jährling, 23 J. 10 M.
4 J. a.
26. Anna Marg., T. b. Schloßtagelö-
ners Friedrich Schnitzer, 16 J. a.

Kirchen-Anzeigen.
Evangel. protest. Gemeinde.
Trinitatis-Kirche.
8 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Fischer.
10 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Hies.
Concordien-Kirche.
9 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Hies.
Communions- und Vorbereitung un-
mittelbar vorher.
6 Uhr Ab. Predigt.
Herr Pf. Schmittmeyer
von Heidenheim.
Lutherkirche.
10 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Fischer.
Schweibingerstadt.
früheres Rathhaus 74-78.
Sonntag.
Nachmittags 1 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr bibl. Vortrag.
Ev. Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag.
Nachmittags 2 Uhr Stiftungsfest des
ev. Junglings- und Männer-Vereins.
Abends 8 Uhr Ansprache, abwechselnd
mit Gesang.
Katholische Gemeinde
Jesuitenkirche.
Sonntag.
8 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Zweiter Gottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst Predigt
und Amt.
11 Uhr Messe.
1/10 Uhr Beter.
Im kath. Bürgerhospital.
Sonntag.
8 Uhr Frühmesse.
4 Uhr Abendpredigt.
Untere kath. Pfarrei.
Sonntag.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Frühmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Amt mit Predigt.
11 Uhr Messe.
1/10 Uhr Beter.
Redar-Kirche.
Sonntag.
1/10 Uhr Amt mit Predigt.
Kathol. Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

Kirchen-Anzeigen
der Stadt Ludwigshafen.
Katholische Pfarrgemeinde.
Sonntag.
8 Uhr Predigt.
4 Uhr Salve.
28. Aug (13. Sonntag nach Pfingsten.)
Benedictus-Feier des hl. Ludwig.
6 Uhr hl. Messe. Predigt.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-
kinder.
1/10 Uhr Predigt und Len. Hochamt
mit fast. Segen.
2 Uhr feierl. Beter mit sakram.
Segen.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Während der Woche:
6 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr Paternoster.
Donnerstag.
7 Uhr Angelus.
9 Uhr hl. Messe.
Freiwillige Gemeinde.
Sonntag, 28. August, Vorm. 10 Uhr
im großen Casino-Saal R 1, 1, Vor-
trag des Herrn Prediger Wöhrdt:
„Neben den Gottgläubigen.“
Zutritt für Jedermann.

28. August.
22. Maria Elisabeth, T. v. Joh. Wapler,
Glaser.
17. Barbara, T. v. Georg Gollwitzer,
Polsterbedler.
23. Wilhelmine, T. v. Carl Friedrich
Wiltz, Glasermeister, Fabrikant.
22. Johann, S. v. Peter Maurer,
Zimmermann.
22. Peter, S. v. Peter Wapler, Dien-
stbauer.
23. Peter, S. v. Peter Hess, Schlosser.
24. Anna Marg., T. v. Jakob Hausen,
Spengler.
23. Heinrich, S. v. Joh. Fischer, Maurer.
24. Anna Augusta, T. v. Leonh. Wiele,
Waggonier.
23. Peter Jakob, S. v. Joh. Pet. Wiltz,
Schmied.
23. Friedrich Wiltz, S. v. Wiltz. Wöppel,
Locomotivführer.
24. Anna Maria, T. v. Christof Scheurer,
Schlosser.
24. Anna, T. v. Ludwig Wessling,
Schlosser.
23. Anna Barb. Elisabeth, T. v. Joh.
Ludw. Wapler, Aufkammerant.
Geborene:
19. Anna Kath., 27 M. a. T. v. Friedr.
Wapler, Kurzwarenhändler.
19. Jakob Eugen, 5 M. a.
20. Catharina, 2 J. a., T. v. Wiltz.
Ritter, Schmied.
22. Juliana, 1 J. 3 M. a., T. v.
Paul Wätschler, Kesselschmied.
21. Jul. Elise, 2 J. 4 M. a., T. v.
Joh. Schuch, Maurer.
22. Wilhelm, 6 M. a., S. v. Gg.
Anton, F. H.
22. Anna, 1 J. 1 M. a.
23. Johanna, 2 M. a., T. v. Jakob
Koch, Fuhrmann.
23. Wapd. Haardt, 42 J. a., Ehefr.
v. Joh. Fischer, Maurer.
24. Anna Frieda, 8 M. a., T. v.
Josef Wiedehöft, Heizer.

Stellen finden

Tüchtiger Barbiergehilfe
sofort gesucht.
10094
Maci Wittwe
Ebingen bei Heidelberg.

Buchbinder
zu sofortigem Eintritt gesucht.
10888
W. Karischel, Q 4, 28.

**Ein tüchtiger
Bandjäger - Schnitter,**
der im Lößen und Feilen
der Sägen bewandert ist,
sofort gesucht.
Sachs & von Fischer,
Erste Mannheimer Holzhandlung, Fabrik,
F 7, 20.
10794

Tüchtige Schreiner gesucht. 10865
R 3, 4.
Zakierer gesucht. 10747
F. Sporer, S 3, 3.

Tüchtige Schreiner gesucht. 10748
Scharf Pianofortefabrik C 4, 4.
Tüchtige Anstreicher bei hohem
Lohn gesucht. 10807
F. Braun, Tischlermeister,
F 4, 6.

Gute Kesselschmiede
finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung bei
10838
Otto Wehrle,
Kesselschmiede, Emmendingen.

Tüchtige Eisendreher,
aber nur solche, gesucht. 10860
Benz & Co., Waldbühlstraße.

6 tüchtige Maurer,
welche verputzen können, erhalten Ar-
beit bei
10879
F. W. Neberstein, G 8, 20.

Maurer
auf Accord und Tagelohn gesucht.
Räheres G 9, 2.
10840
Eine perfekte tüchtige

Restaurations-Köchin
findet in einer Weinwirtschaft
Stelle. Räheres Expedition b. Blattes
zu erfragen. 10890

Gute Arbeiterinnen
werden für unser Wäschereigewerbe
gesucht. 10845

Geschwister Böhm,
E 2, 17-18.

Modes.
Ein Lehrling aus guter Fa-
milie gesucht. 10408
N 1, 9. Kaufhaus.

Modes!
Ein Lehrling aus guter Familie
10884
O. & V. Loeb,
E 8, 15.

Pub. und Modewaren.
Lehrmädchen gesucht.
8821 M. Friedmann, D 1, 13.

Ein braves Mädchen, das alle häus-
liche Arbeiten verrichten kann, wird so-
fort gesucht. D 5, 6. 8827

Ein braves Mädchen für Küche
und Hausarbeit sofort gesucht. U 4, 3.
Part. 1. 10870

Stellen suchen
Ein im Expeditionsfach bewandelter
Commis
sucht anderweitige Stellung.
Gef. Offerten unter A. M. 10428 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 10428

Ein **Seizer** und **Maschinen-**
Kreiss- und Bandjäger bedienend kann sucht
Stelle. 10740

J 3, 12, Hinterhaus, 2. Stod.

Ein tüchtiger **Seizer** u. **Maschinen-**
führer, gut empfohlen, sucht passende
Stelle. Räheres im Verlag. 9827

Ein tüchtiger selbstständiger **Cement-**
Müller mit guten Zeugnissen, sucht
Stelle. Räheres im Verlag. 9830

Eingebildetes, gewandtes **Fräulein**,
in gel. Alter möchte für Freiburg eine

Filiale
eines gangbaren, gut eingeführten Ge-
schäfts übernehmen. 10826
Gef. Offerten unter A. H. 10826 an
die Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen**, welches 4 Jahre in
einem Colonialwaren-Geschäfte als
Ladenmädchen fungierte, sucht unter
bestehenden Ansprüchen anderweitige
Stellung in ähnlichem Geschäfte. Gute
Zeugnisse liegen zu Diensten.
Räheres in der Exped. 10852

Eine junge Frau sucht Monats-
lohn auch nach dem Wachen u.
anonymen. 9708

Schweigerstraße 37 4. Stod.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung
im Waschen und Putzen oder Aufhülfs-
stelle. G 6, 14, 3. St. 10019

Lehrling-Gesuch.
Ein hiesiges Agentur- und Im-
port-Geschäft sucht einen

Lehrling.
Selbstgeschriebene Offerte unter Chiffre
S. 10876 im Verlag abzugeben. 10876

Ein Lehrling
mit guten Schulkenntnissen kann sofort
Aufnahme auf unserm Comptoir finden.
Derselbe erhält gleich ein entspreches-
endes Salair. 10884
O 6, 1. M. Rose & Co.

Ein **Buchbinderlehrling** gegen
gute Bezahlung sofort gesucht.
Räheres im Verlag. 10790

Lehrling-Gesuch.
Ein hiesiges Kaffee-Engros-Ges-
chäft sucht zum baldigen Eintritt einen
gut erzogenen jungen Mann als **Lehr-**
ling. 10889
Gef. Anträge unter Chiffre A. Z.
10889 beifügt die Exped.

Mietgesuche
Eine **Bäckerei** zu mieten gesucht.
Räheres im Verlag. 9742

Wirtschafts-Gesuch.
Ein zahlungsfähiger **Bäcker** sucht
eine nachweisbar rentable Wirtschaft,
sofort oder später zu pachten.
Gef. Offerten an 10886
G. Kohlbecker, Lichtenthal,
bei Baden-Baden.

Ein gut möbl. **Zimmer**, möglichst
im Centrum der Stadt, per 1. Septbr.
gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe
unter C. V. an d. Exped. d. Bl. 10887

Läden & Magazine
H 5, 5 eine helle Werkstätte zu
vermieten. 10864

J 5, 15 1 Werkstätte mit Wohn-
ung zu verm. 10818

Ein Laden
mit schöner Wohnung, guten Kellern,
worin schon längere Jahre ein **Spe-**
zereigewerbe mit gutem Erfolg be-
trieben wurde, auch zu jedem andern
Geschäfte geeignet, zu vermieten.
Räheres G 7 No. 30. 10834

Ein **Laden** mit Wohnung sehr
geeignet für einen **Barbier** oder **Friseur**
sofort zu vermieten. 10746
Räheres D 5, 6, 2. Stod.

Ludwigsbaben.
Ein **Laden** mit Wohnung, worin
eine gangbare **Feinbäckerei** betrieben wird,
anderweitig zu vermieten. Derselbe
eignet sich zu jedem Geschäft u. kann
auf Verlangen auch **Magazin** resp.
Werkstatt dazu gegeben werden. 10744
Offerten unter W 10744 an die Exp.
dieses Blattes.

Werkstätte auch zu **Magazin** ge-
eignet zu verm. H 7, 9. 10180

Stellenvermittlungs-Bureau
des
4890
General-Anzeiger

E 6, 2, neben der kath. Spitalkirche E 6, 2

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, uns gefl.
in Kenntnis setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns an-
gemeldet war, definitiv besetzt ist; es liegt dies in beidersei-
tigem Interesse.

Die lit. Herrschaften und Arbeitgeber werden kostenlos bedient.
Auftrag von Auswärtigen werden nur dann beauftragt, wenn Marke beigefügt ist

Stelle finden:
Männliche Personen:
Buchhalter für kleine Reisen nach
außenwärts gesucht.

Tüchtige Installateure gesucht.
Verheirateter **Diener** in feines Haus
gesucht.
Angehender **Commis** sofort gesucht.
Gewandter **Kellner** sofort gesucht.

Weibliche Personen:
Erfahrenes **Kindermädchen** aufs
Ziel in seine Familie gesucht.
Maduerin in eine Metzgerei gesucht.
Kellnerin, **Spülwädchen**, **Re-**
staurations- und Hotelköchin-
nen, **Haushaltmädchen** ge-
sucht.

Junge Mädchen vom Lande gesucht.
Tüchtige Kuchensetzerinnen gesucht.
Tüchtige Dienstmädchen sofort
gesucht.

Mehrere tüchtige, gute Dien-
städchen aufs Ziel gesucht.

Stelle suchen:
Männliche Personen:
Cautionsfähiger Mann sucht Stelle als
Portier, Aufseher oder Aus-
läufer in einem größeren Geschäft.
Räheres sub 452 im Bureau.

Ein angeh. **Commis**, der seine Lehre
in einem größeren Expeditions-Geschäfte
bestanden, sucht, auf gute Zeugnisse
gefl. Stelle in einem hiesigen
Geschäfte. Off. sub. 485 bei d. Exped.

Buchhalter und Magazinier
suchen Stelle.
Ein **Commis** sucht Stelle.

Weinheim.
Ein schöner **Laden** nebst **Woh-**
nung, Hauptstraße E No. 2, zu jedem
Geschäfte geeignet, ist zu vermieten.
Zu erfragen bei **Friedrich Doll**,
Strabengasse. 10863

Weinheim.
Wegen Geschäftsaufgabe ist meine
Reihhandel-Einrichtung zu ver-
kaufen. **Valentin Fuchs Wwe.**,
10750
Hauptstraße E No. 1.

Magazin
3 fädig mit trockenem Keller per 1.
Oktober zu vermieten in
10834
K 2, 11.

In einem bedeutenden Landort (Wohn-
station) ist ein **Gasthaus** mit Real-
gerechtigkeit (also keine Konzession not-
wendig) sofort zu verpachten. 10859
Räheres F. Binkgraf, R 1, 14.

Schöner Laden, für jedes Geschäft
geeignet, sofort zu vermieten.
Räheres G 9, 1 im Laden. 10875

Zu vermieten:
B 6, 23 ist der 3.
Stod mit 5
Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
nebst Zubehör zu vermieten.

Jos. Hoffmann & Söhne
Baugewerk B 7, 5. 7879

C 2, 2 der 2. und 3. Stod, dito
fl. Wohnung zu v. 10749

C 4, 3 der 4. Stod, logisch zu
vermieten. 10148

E 2, 6 Zwei Zimmer nebst Küche
zu vermieten. 9262

F 3, 7 eine Wohnung mit 4 Zim-
mern, Küche, Kuchenschrank
u. an nur stille Leute per 15. Oktober
zu vermieten. 10784

Räheres im Biergeschäft.
F 5, 20 3. Stod, ganz oder ge-
theilt zu vermieten. 9678
Räheres 2. Stod.

G 4, 16 3 Zimmer, Küche nebst
Zubehör zu v. 10021

G 5, 5 2. Stod mit Abzug best.
aus 4 Zimmern, Küche,
Kuchenschrank u. Zubehör sofort od.
später zu vermieten. 10818

G 5, 24 1 fl. Wohnung, gegen
den Hof, sofort zu ver-
mieten. 10480

G 7, 1c 2 Zimmer mit Keller u.
vermieten. 10826

G 7, 2a eine kleine Wohnung
samt Keller logisch zu
vermieten. Näh. im 2. St. 10810

G 7, 27 1 kleine Wohnung an
2 kinderlose Leute zu v.
Zu erf. hinterer Seitenb. part. 10856

G 8, 20 3 St. bestehend aus 5
Zimmern, Küche und Kel-
ler nebst Zubehör zu vermieten.
Räheres im Laden. 10182

H 4, 1 eine freundliche Wohnung
zu vermieten. 9910
Zu erfragen im 3. Stod.

H 4, 4 Wohnung im Hinterbau
eine Etage h. 3 Zimmer,
Küche nebst Keller u. Speicher zu ver-
mieten. 8979

H 6, 10 1 Wohnung, 1 Zimmer
u. Küche, 3. verm. 10778

H 6, 10 eine Wohnung, 2 Zim-
mer, Küche und Zubehör,
sofort zu vermieten. 10777

H 7, 7 2. St. 3 Zimmer Küche u.
Zubehör per 1. November
zu vermieten. Näh. 2. Stod. 10755

H 7, 18 2 Zimmer Küche und
Keller bis 1. September
zu vermieten. Näh. 1. Stod. 10464

J 3, 21 mehr. Wohnungen z. v.
2. etf. im Laden. 10207

J 4, 19 ein Zimmer mit Keller
zu vermieten. 10852

K 2, 11 schöne abgeschlossene
Wohnung billig und
sofort bezugsbar. 10583

K 3, 11 6 Zimmer mit Zubehör
zu vermieten. 9700

L 4, 5 Hofwohnung 2 Zimmer u.
Küche an kinderlose Leute
zu vermieten. 10756

P 4 der 1., 2., 3. Stod, je 3 Zim-
mer, Küche, Garderobe und Kam-
mer, sowie der 4. Stod, 5 Zimmern,
sofort zu vermieten eventuell
das Haus zu verkaufen. Räheres bei
10774 F. Levi, H 7, 25, 3. Stod.

Q 1, 19 2. Stod mit 4 Zim-
mern, Küche, Keller
und Speicher sofort zu ver-
mieten. 9583i

Räheres Q 1, 17 u. 18.

Q 4, 2 3. St., 3 Zimmer mit Zu-
behör per Mitte August
zu verm. Näh. Q 4, 1, 2. St. 8240

Q 7, 8 4. Stod, 2 Zimmer und
Küche an kinderlose Fa-
milie sogl. zu verm. 10626

S 2, 10 2. St., 2 Zim., Küche
u. Zubehör i. v. 10532

T 1, 2 Hb., 2 Zimmer u. Küche
an ruhige Leute zu verm.
Räheres im 2. Stod. 9856

T 5, 6 ein Lokal für einen besseren
Herrn zu verm. 10868

U 2, 2 Neubau, elegante Velle-
tische, 6 Zimmer, Vade-
kabinett, Veranda, nebst Zubehör per
Herbst zu vermieten. 10435

U 2, 2 Neubau, elegante Wohn-
ungen, 3 Zimmer, Maga-
ziner, Küche, Keller, Speicher auf
Herbst zu vermieten. 10436

U 4, 4 3 Zimmer und Küche zu
v. Näh. U 4, 6. 10416

U 6, 2b zu vermieten:
der 2. und 3. Stod, je 5 Zimmer, Vor-
zimmer, Küche und Mädchenzimmer,
Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung,
feinere eine Werkstätte, auch für Maga-
zin geeignet, mit Bureau und geräu-
migen Keller. Räheres U 6, 2 im 2.
Stod und P 5, 1 im Keller. 9971

Z 3, 34 2 schöne Zimmer, Küche
u. Zub. mit Wasserflg.
Anfang Septbr. zu verm. 10588

ZC 2, 16 (neuer Stadtheil)
Gartenwohnung u.
eine Werkstätte zu vermieten. 10379

ZF 1, 2b Redargarten, mehrere
kleine Wohnungen an
anständige ruhige Leute zu vermieten.
Auch kann ein großer Platz mit Schup-
pen und Werkstatt, für jedes Geschäft
geeignet, vermietet werden. 10320

ZJ 1, 1 Redargarten 2 Zimmer
u. Küche auf die Straße
gehend sofort zu verm. 9881

Trattenerstr. 8-12, Schweig-
ingerstraße sind zwei Wohnungen zu
vermieten. 10008

1 bis 2 Zimmer und Küche 4 St.
sofort zu vermieten. 9212
Näh. J 7, 13a parterre.

Eine Wohnung im 3. Stod, nach dem
Hof gehend, bestehend in 4-5 Zimmer
und Zubehör in einem feinen Hause an
eine ruhige, kinderlose Familie sehr
preiswürdig zu verm. - Räheres bei
Emil Klein, Agent, U 1, 1c. 9992

Eine kleine **Gartenwohnung** ist
billig zu vermieten. 10559
Räheres Q 4, 23, 2. Stod.

Ein großes, schönes, unmobl. **Zim-**
mer im 3. Stod an 1 solide Person
zu verm. Näh. im Verlag. 10577

Eine freundl. **Wohnung**, 4 Zimmer
zu vermieten. 10808
Räheres P 7, 19, im Geschäft.

An der **Reinhardtstraße** zwei
hübsche **Parterre-Bureaus**
zu vermieten. 8882i
Räheres D 7, 3.

Möblierte Zimmer
B 6, 2 möbl. Parterrezimmer zu
vermieten. 10285

C 4, 3 3. St. 1 schön möbl. Zim.
mit oder ohne Pension an
1 oder 2 Herrn zu vermieten. 10748

C 4, 14 möbliertes Zimmer zu
vermieten. 9847

C 4, 21 2. St. rechts, ein möbl.
Zim. sogl. zu v. 10244

D 4, 9 3. Stod, 1 gut möbliertes
Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 10757

D 8, 7 1/2 2. Stod Rheinstraße ein
feines Zimmer an einen
solchen Herrn sofort zu vermieten. 10765

E 1, 14 2. Stod, 2 Stiegen hoch
ein schön möbl. Zimmer
zu vermieten. 10861

F 4, 9 2. St., ein schön möbl. Zim-
mer, mit oder ohne Pension,
an einen anständigen Herrn zu v. 10878

F 7, 16 1/2 2 ineinandergehende
2 schön möbl. Zimmer
an 1 oder 2 Herrn sogl. zu verm.
Räheres 8. Stod. 9877

G 5, 12 3. Stod, ein gut möbl.
Zimmer auf die Straße
gehend zu vermieten. 10347

G 5, 24 2. St., 1 oder 2 fein
möbl. Zimmer gegen
die Straße sofort zu verm. 10479

G 7, 2b 1 einf. möbl. Z. mit 2
Stiegen zu v. 9939

G 7, 5 2 Stod, rechts möbliertes
Zimmer zu verm. 10438

G 7, 29 3 Treppen hoch, ein
fein möbliertes Zimmer
sogl. an einen anständigen Herrn zu
vermieten. 10768

H 5, 2 ein Wohn- und Schlaf-
zimmer, gut möbl. sofort
zu vermieten an 1 od. 2 Herrn. 9559

H 2, 10 mehrere möbl. Parterre-
zimmer z. verm. 8517

H 7, 23 2. St. ein möbl. Zim-
mer zu verm. 10850

J 1, 17 2. St., 1 Zimmercolonne
in 1 m. 3. sogl. ge. 10781

J 2, 7 ein schön möbl. Zimmer zu
vermieten. 10868

K 4, 3 3. St., rechts, ein einfaches
möbl. Parterrezimmer
bei anständ. Leuten bis 1. September
billig zu vermieten. 10160

O 5, 7 2. Stod, 2 fein möbl. Z.
Schlaf- u. Wohnz., an 1
oder 2 solide Herrn zu verm. 9721

O 6, 2 3. Stod, ein gut möbl.
Zimmer preiswürdig zu
vermieten. 10729

P 1, 3 Breitestr. 1 Treppe hoch,
1 möbl. Zim-
mer mit anst. Schlafz. sofort
zu vermieten. 10876

P 2, 1 3 Treppen links, vis-à-vis
der Post, Wasen, schön
möbliertes, freundliches Zimmer
sofort zu vermieten. 9529

Q 7, 8 2. St., ein möbl. Zimmer
sogl. zu verm. 10827

T 5, 14 Part 1 möbl. Zimmer
zu vermieten. 10883

In einer bes. it. Familie häßlich
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
zu verm. Näh. im Verlag. 10637

Schweigerstraße 18a 3. Stod
(nähe dem Tatterfall)
schön möblierte Zimmer zu ver-
mieten. 10718i

(Schlafstellen.)
F 6, 8 4. St., schöne Schlafstelle
auf die Straße geh. mit
Kof. sofort zu vermieten. 10291

H 7, 2 3. St. 1. sol. Mann kann
Schlafstelle erh. 10809

J 1, 16 1/2 gute Schlafstelle
zu verm. 10859

T 3, 5a findet ein anständiges Mäd-
chen Schlafstelle. 10651

T 5, 14 Part 1 Schlafstelle an
1 Mädchen z. v. 10682

ZD 1, 1 1/2 eine Schlafstelle z.
2 verm. 10741

Kost & Logis
F 5, 17 18 2. St. Kost u. Logis
für sol. Arb. 10580

G 4, 8 2. Stod, Kost und Logis
für anst. Arbeiter. 10241

H 4, 7 Kost und Logis
an 2 sol. Arb. zu v. 10451

H 7, 8 3. Stod, Kost und Logis.
9994

K 4, 1 3. Stod rechts, 1 bis 2
Herrn können guten,
bürgerlichen Mittagstisch erh. 10161

R 6, 2 parterre, Kost u. Woh-
nung. 7080

S 2, 12 parterre gute Schlaf-
stelle mit Kof. per
Woche 7 Mark. 9488

T 2, 3 Kost und Logis. 10002

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. Main
 gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cautionsweise hypothekarische Forderungen. — Die Zahlungen der Bank erfolgen in barem Gelde. Der Zinssfuß wird billigt gestellt. — Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Louis Jeselsohn in Mannheim, L. 14, 5b zu wenden. 6583 Der Vorstand.



500 Stück
**Damen-Regen-
 Mäntel**
 und
 200 Jaquettes

werden von heute an bis zum Ein-
 treffen der neuen Herbstmoden
 50%
 unter dem realen Preise verkauft.



Preis-Courant.

300 Stück garantirt solide Regen-Paletots schließend und lose in moderner Aus-
 führung, früher 25 Mk. jetzt 12.50, 5984

200 Stück Regen-Paletots, früher 15 Mk. jetzt 7.50,

200 Jaquettes, farbig, in nur ganz neuer Ausführung, nur von dieser Saison,
 früher 12 Mark jetzt 6 Mark.

Da circa 200 Regen-Mäntel und Jaquettes mit Preisangabe in
 meinen Schaufenstern ausgestellt sind, so ist Gelegenheit geboten, sich
 von der wirklichen Billigkeit zu überzeugen.

Sophie Link,

Q 1, 1.

Breitestraße.

Q 1, 1.

Damen-Mäntel-Fabrik.



An der Pfaffnähmaschine ist die neueste Verbesserung,
 der vollständig geräuschlose Gang

dadurch hervorgerufen, daß das Obertheil direct auf dem eisernen Gestell ruht
 und vom Holztheil isolirt ist, sowie durch die Stahlführung des Schiffschenförderers
 und den automatischen Fadenhebel.

Das Auerneue in der Fabrikation ist die 10213

Pfaff E-Ringschiffchen-Maschine

ebenfalls geräuschlos und mit vielen Vorzügen. Hauptdepot für Baden bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden.
Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung, Freiburg, Baden
Oberelsass, Oberbaden.

Kunst, Industrie, Landwirthschaft, Unterricht, Aquarium. Täglich Concerte. Electr. Beleuchtung.

Molkereiausstellung. Wohnungsnachweis am Bahnhof. 107281

Die am Mittwoch auf badischen und am Samstag auf elsässischen Stationen gelieferten einfachen Billete
 berechnen mit Gültigkeitsdauer von Retourbillets zur freien Rückfahrt, wenn solche in der Ausstellung
 abgestempelt sind.

Künstl. Zahn-Ersatz

Blombiren, Kautschuk etc.

Dr. Löhr,

P 1, 12, 2. Stock,

Paradeplatz. 4941

J. Völlner's

weltberühmte

Rheumatismus-Watte

Bestes, anerkannt vorzüglich
 wirkendes Mittel gegen Rheuma-
 tismus, Schindeln, rheumat.
 Kopf- und Zahnschmerzen etc.

Von allen Consumenzen ist diese
 empfohlen. Packete à 50 Pfg., M. 1.—
 und M. 1.50. 5216

Alleiniges Depot für Mann-
 heim und Umgegend bei Herrn

Anton Werlin,

E 2, 6.

Associé gesucht.

In einem nachweislich sehr rentablen
 Herrenkleider-, Damenmäntel-
 Confections- und feinerem Man-
 geschäfte an der Bergstraße gelegen,
 wird ein Associé gesucht. Derselbe
 muß Kaufmann sein und M. 4-6000
 Baar einlegen können. 5314

Offerten unt. Nr. 5314 an d. Exped.

M 2, 12

3. St., 1. Sohn u. gut
 möbl. Zim. mit separ.
 Eingang p. 10 Nos. zu verm. 10593

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Hiermit mache die ergebene Mittheilung, daß
 ich mein

Bett- und Ausstattungs-Geschäft

von Q 1, 7 nach:

O 3, 4 an den Planken
 (Café Witz)

verlegt habe.

Durch größere Lokalitäten bin ich in der Lage,
 mein Geschäft bedeutend ausdehnen zu können und
 werde namentlich alles zu Betten gehörige, wie:
 Sprungfeder-, Rosshaar- u. Seegrasmatratten,
 Plumeaux, Deckbetten und Kissen in verschiedenen
 Größen und Qualitäten stets vorräthig auf Lager
 halten. 108581

Hochachtungsvoll

Julius Trapp,

O 3, 4 an den Planken.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
 dem uns betroffenen schweren Verlust, sprechen wir
 hiermit Freunden und Bekannten unsern tiefempfundenen
 Dank aus. 10847

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Autschler.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der 3. Compagnie wird hiermit
 aufgefordert, sich zu einer Uebung am 108301
Montag, 29. August, Abends 1/8 Uhr
 vollständig am Spritzenhaus zu versammeln.
 Der Hauptmann:

W. Bouquet.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 6. September, Abends 8 1/2 Uhr im Lokale
Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Erwahlung eines Vorstandsmitgliedes. 2. Statuten-
 Aenderung. 3. Sonstige Vereins-Angelegenheiten. 107741

Mannheim, 28. August 1887. Der Vorstand.



Veteranen-Verein Mannheim.

Sonntag, den 28. August, Nachmittags 4 Uhr
 im Lokal Rheinbaben C 7, 21 vis-à-vis dem
 Ementaler

Außerordentliche Generalversammlung

betrifft Abhaltung unserer Jahreshauptversammlung am 4. Sep-
 tember. Wir ersuchen unsere Mitglieder vollständig zu
 erscheinen. 10795

Der Vorstand.

Einladung.

laut Beschluß der heutigen Versammlung der badischen
 Kanoniere findet die gemeinschaftliche Abfahrt nach Heidel-
 berg nächsten 10869

Sonntag Vormittag 11 Uhr 25 statt.

Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme.

In Vertretung der Mannheimer Kanoniere.

Turn-Verein

Samstag, den 3. September d. J., Abends präcis 1/8 Uhr

Vereins-Versammlung

im Vereinslokal S 2, 21, wozu wir unsere verehrten Mitglieder, mit der Bitte
 um pünktliches und vollständiges Erscheinen, hiermit freundlichst einladen.

Nach Schluß der Versammlung Aneipe.

108921 Der Vorstand.

Tagesordnung: Abhaltung eines Familienabends.

Herm. Klebusch

vormals G. Matter 9799

Photographische Anstalt

P 7, 19. Heidelberger Straße. P 7, 19.

Privat-Tanz-Unterrichts-Curse.

Empfehle hiermit meine Unterrichtsstunden und sehr gefälligen Anmeldungen
 bestens entgegen. Beginn Anfang September. 10479

Achtungsvoll

J. P. Irschlenger.

Georg Ahles Nachfolger

P. A. KIEHL

Cigarren en gros und en detail

MANHEIM C. 1. N. 5. Breite Straße gegenüber dem Kaufhaus

Cementarbeiten

jeder Art übernimmt in bester solider Ausführung unter Garantie 8177

Georg Börtlein, Maurermeister, G 6, 7.

Stadt-Park Mannheim.

Samstag, den 27. August, Nachm. 8 1/2 — 8 1/2 und Abds. 8 — 11 Uhr

Sonntag, . 28. 8 1/2 — 8 1/2 8 — 11 .

jeweils

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von der kaiserlichen Musik-Kapelle Ludwigshafen a. Rh.,

unter Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn H. Quadt.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

NB. Die verehrlichen Actiönäre, Abonnenten und

deren Angehörige werden dringend ersucht, beim Eintritt

ihre Karten vorzuzeigen. 107981

Der Vorstand.